

DIE Heimat-Zeitung

Budenheim · Mombach

Der ideale Rahmen
für Familien- und
Jahrgangsfeiern
Jubiläen
Betriebs-
veranstaltungen

**Krolli's
Ranch**
in Heidesheim

Info:
Metzgerei Rist
Mönchgasse 1
Mz-Mombach
Tel.: 0 61 31 / 68 22 90

mit den öffentlichen Bekanntmachungen aus der Gemeinde Budenheim

53. Jahrgang / Nr. 14

Donnerstag, 5. April 2001

1,00 DM

Handel präsentiert sich bunt und vielfältig Zweite Gewerbeschau von „Pro Budenheim“ lockt knapp 4.000 Besucher

Lesen Sie heute

Budenheim



15 Monate
Lokale Agenda Seite 5

"Tretminen" den
Kampf angesagt Seite 6

Ausstellung und
Frühlingsfest Seite 7

Vereinsring zieht
Bilanz Seite 8

Budenheim. (mpl) – Das Wetter meinte es gut mit „Pro Budenheim“. Bei der zweiten Leistungsschau des örtlichen Gewerbes lachte die Sonne vom Himmel und lockte bis zu 4.000 Besucher am Sonntag in und um die Waldsporthalle.

„Ein Paket an Dienstleistungen und Gewerbe, das sich sehen lassen kann“, umschrieb der Vorsitzende des Gewerbevereins, Dr. Franz-Ferdinand Kuhn, das Ausstellungsangebot. An der Messe



Fortsetzung auf Seite 2

Aufwendige Hochzeitsfrisuren zeigten diese beiden „Bräute“.

Mombach



Stadtsiegel für
Anton Issel Seite 18

Hexen fahren
in den Harz Seite 18

Lob für
Eulenspiegel Seite 19

AWO lud
zum Tanzen Seite 20

Mombach

Gospel sound für Kindergartenneubau Benefizkonzert der Gruppe „Domino“ in Friedenskirche



Mombach. (mpl) – „Oh Happy Day“, swingte es am vergangenen Sonntag abend in der vollbesetzten evangelischen Friedenskirche. Und Gründe, einen fröhlichen Tag zu feiern, gab es an diesem Abend für die Mitglieder der Gemeinde genug.

„Das ist ein echtes Benefizkonzert“, freute sich Pfarrer Stephan Müller-Kracht bei der Vorstellung der Gruppe „Domino“. Die acht Gonsenheimer Musiker und der Chor aus 16 Sängerinnen und Sängern hatten der Kirchengemeinde ein zweistündiges Konzert „gestiftet“. Denn wenn auch im Sommer die ersten Bagger anrollen, um den alten Kindergarten niederzureißen und gegen ein 1,9 Millionen Mark teures neues Gebäude zu ersetzen: In der Finan-

Ein stimmungsvolles und mitreißendes Konzert boten die Musiker, Sängerinnen und Sänger der Gruppe „Domino“.

Fortsetzung auf Seite 19

Täglich wechselnder
Mittagstisch **10,- bis 12,- DM**
Griechische Küche
Gepflegte Weine und Biere
Außer-Haus-Verkauf

**RESTAURANT
AKROPOLIS**

Inhaber Michael Kiapes
Oberer Mombacher Weg 4
55257 Budenheim, Tel. (0 61 39) 29 06 88

Fortsetzung von Seite 2



Erklärte um Punkt 10 Uhr die Gewerbeschau für eröffnet: der Vorsitzende von „Pro Budenheim“, Dr. Franz-Ferdinand Kuhn mit Bürgermeister Rainer Becker.

hatten sich 46 gewerbliche Aussteller sowie die Lokale Agenda 21 und die Pfadfinderschaft St. Georg beteiligt. „Wir wollen dem Handwerk eine Plattform schaffen“, nannte Dr. Kuhn eines der mit der Gewerbeschau verfolgten Ziele.

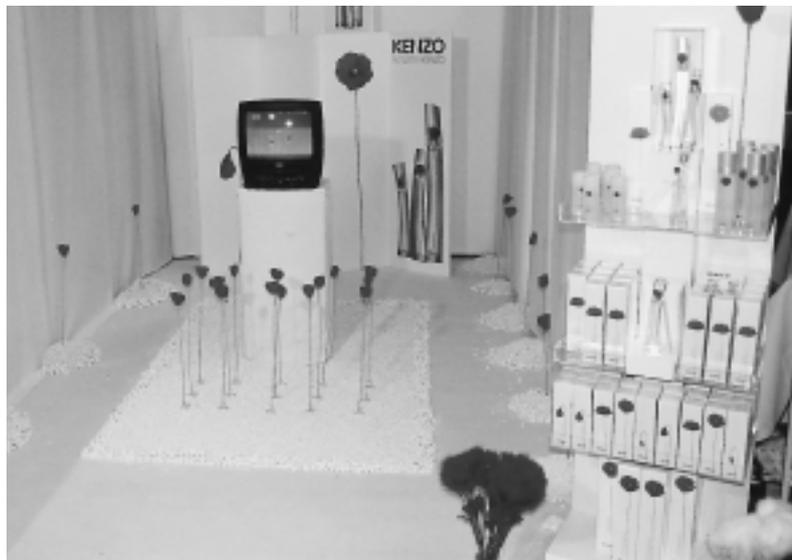
Positiv angetan von der Präsentation der heimischen Wirtschaft zeigte sich bei der Eröffnung Bürgermeister Rainer Becker. Die zur Schau gestellte „Vielfalt von Handel und Gewerbe“ demonstrierte, „wie lebendig der Ort ist“. Und auch Landrat Claus Schick konnte bei einem Besuch am Nachmittag seiner Begeisterung in ausführlichen Gesprächen Ausdruck verleihen.

Mußten sich die Gewerbetreibenden im vergangenen Jahr noch mit dem Areal um Schularena und Turnhalle begnügen, konnte diesmal die Waldsporthalle mit Bürgerhaus und Außengelände voll genutzt werden. Der Ausstellung kam der Umzug zugute. Die An- und Aufbauten konnten besser geregelt und der Besucherstrom in breiteren Bahnen gelenkt werden.

Unter dem Motto „Schwung“ hatte „Pro Budenheim“ für die Messe geworben. Schwungvoll gestaltete sich auch das attraktive Angebot, das den Besucher nicht nur zum Anschauen, sondern auch zur Teilnahme aufforderte. In zwei Modenschauen wurden die neuesten Trends aus der Mode Ecke

Elvira Rupp vorgeführt. Deutschlandpremiere feierte in einem geschmackvoll dekorierten Stand das Parfüm „Flowers“ von Kenzo und auf dem Außengelände zog die Vorstellung des Citroën C5 alle Aufmerksamkeit auf sich.

„Wollen Sie sich Ihr Körperfett messen lassen?“, fragte die Diät- und Ernährungsberaterin Margit Bockenheimer-Winter. Eine anschließende individuelle Beratung klärte über bessere Ernährungsweisen auf. Den appetithemmen-



Rote Mohnblumen auf weißem Grund zierten die Parfümpäsentation der Parfümerie Lang.



Den Weg zu schöneren Fingernägeln zeigte die „Frisurenwelt Barbara Lipinski“.



Zwei Lehrlinge der Holzwerkstätte König zeigten Arbeiten mit der Dekupiersäge.

den Drink gab es als Gratzkostprobe dazu. Geduldig ließen sich zwei Bräute mit aufwendigen Frisuren am Stand des Haarplastes Hülya bestaunen. Dachdeckermeister Klaus-Jürgen Neidick zeigte ein breites Angebot farbiger Dachgestaltungsmöglichkeiten sowie eine Dachsolaranlage. Umfangreich informierte das Architekturbüro Maier und Partner über die unter ökologischen Gesichtspunkten in Angriff genommene Realisierung des Projektes H.E.T.U.B. Ein Angebot, das besonders die Bewohner der zu sanierenden Häuser interessierte.

Impressum

Die Heimat-Zeitung
voll dabei!

mit Bekanntmachungen aus der Gemeinde.

Herausgeber und Verleger
Hubert Lotz

Anschrift der Geschäftsstelle:
Binger Straße 16, 55257 Budenheim
Tel.: 0 61 39 - 96 18 06
Fax: 0 61 39 - 96 18 08

Redaktion:
Detlev Schmitt, Tel.: 0 61 39 - 96 18 07
Albert Becker und Michaela Paeffgen-Lass

Anzeigen:
Katja Lichtenberg (Budenheim),
Handy: 01 73 - 3 14 56 23
oder Geschäftsstelle
Albert Mumm (Mombach)
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2
vom 15. August 1999

Anzeigenannahmeschluss:
Montag 18.00 Uhr

Redaktionsschluss:
Montag 18.00 Uhr

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags.

Abonnenten-Service:
Kerstin Dotzer, Tel.: 0 61 39 - 96 18 06
Vierteljährlicher Bezugspreis: 11,25 DM inkl. 7%
MwSt. und Trägerlohn. Abonnement-Kündigung
sechs Wochen vor Quartalsende.
Einzelpreis: 1,00 DM,
im Postversand plus Porto und Versand.

Verlag:
Rheingau Echo Verlags GmbH
Industriestraße 4, 65366 Geisenheim/Rhein
Telefon: 0 67 22 - 99 66 - 0, Fax: 99 66 99

Verlagsleitung:
Reinhold Forschner, Tel.: 0 67 22 - 99 66 50

Druck und Vertrieb:
Lotz Offsetdruck GmbH
Industriestraße 4, 65366 Geisenheim/Rhein
Telefon: 0 67 22 - 99 66 10

Allgemeines:
Die als Kommentar oder Leserbrief gekennzeichneten Artikel sind Meinungsäußerungen der Autoren und spiegeln nicht automatisch die Meinung der Redaktion wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Fotos oder Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte der Veröffentlichung sind vorbehalten. Reproduktionen, Nachdruck, Fotokopien, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der Genehmigung des Verlages. Bei verspäteter Lieferung infolge höherer Gewalt, Streiks usw. besteht kein Anspruch auf Rückerstattung bzw. Ermäßigung des Bezugspreises. Für nicht erschienene Anzeigen, aus welchen Gründen auch immer, leistet der Verlag keinen Ersatz.

Rheingau Echo ONLINE

heimatzeitung@rheingau-echo.de
www.heimat-zeitung.de



Die Aufmerksamkeit nicht nur der männlichen Besucher erregte der neue Citroën C5.

Um die jüngsten Besucher kümmerten sich die Pfadfinder, aber auch an den Ständen gab es reichlich Geschenke in Form von Gummibärchen oder Luftballons. Ein breites kulinarisches Angebot lud im Bürgerhaus und auf dem Vorplatz vor allem die Erwachsenen zum Verweilen ein.

„Ich bin überwältigt“, gab Dr. Kuhn am Ende der Veranstaltung seiner Freude über die große Resonanz

Ausdruck. Er selbst hatte innerhalb von zwei Stunden sämtliche Lose für die Tombola mit Preisen im Gesamtwert von über 10.000 Mark an den Mann bringen können. Der Erlös soll unter den Kindergärten der Gemeinde aufgeteilt werden. Die nächste Gewerbeschau, stellte der Vorsitzende von „Pro Budenheim“ in Aussicht, solle in zwei Jahren ausgerichtet werden.



Der Stand von Pinos Spezialitäten wurde von vielen gerne für eine kleine Rast genutzt.

Fluglärm wird zunehmen Verwaltung und Gemeinderat informieren

Budenheim. Ab dem 19. April ändert die Deutsche Flugsicherung die An- und Abflugverfahren für den Frankfurter Flughafen. Das Rheintal zwischen Mainz und Bingen wird davon besonders betroffen, da sich der Anteil der Flugbewegungen in diesem Bereich verdoppeln wird. „Damit zusammenhängend wird der Luftraum über Budenheim deutlich mehr Flugbewegungen, besonders bei Ostwind, aufnehmen als bisher und damit zur Belastung der Menschen in unserer Gemeinde werden“, befürchtet Bürgermeister Becker.

Der Flugverkehr in Europa hat in den vergangenen Jahren kontinuierlich zugenommen. Allein 15 Prozent Zunahme von 1997 bis heute. Für das Jahr 2010 wird eine weitere Steigerung von fast 40 Prozent erwartet. Nahezu 2,6 Millionen Flüge, bis zu 8.000 Flüge täglich, bewegen sich am Himmel über Deutschland. Das System Luftverkehr stößt durch die stetige Zunahme bereits heute an seine Grenzen. Von dem starken Wachstum des europäischen Flugverkehrs ist Deutschland aufgrund seiner zentralen Lage besonders betroffen. Nicht nur Flüge, die in Deutschland starten oder landen, auch die Überflüge nutzen den knappen Luftraum.

Da aber der Luftraum nicht vergrößert werden kann, muß man ihn besser nutzen. Eine Harmonisierung und Optimierung des europäischen Streckennetzes wurde deshalb von Eurocontrol in Brüssel angestrebt und von der DFS für Deutschland umgesetzt. Die Deutsche Flugsicherung (DFS) erwartet sich von dem neuen Luftstraßennetz und einer neuen Aufteilung des oberen und unteren Luftraumes Kapazitätssteigerungen bis zu 30 Prozent.

Durch die Änderungen der An beziehungsweise Abflugrouten ab Mitte April wird der Nahverkehrsbereich, also im Umkreis von 50 bis 60 Kilometern des Flughafens, massiv betroffen sein. Gebiete wie Budenheim, die bislang nur geringen Flugverkehr ertragen mußten, werden künftig mit erheblich mehr Flugbewegungen zu rechnen haben. Zu den Steigerungen aufgrund der neuen Flugrouten kommen mit dem weiteren Aus-

bau des Frankfurter Flughafens zusätzliche Belastungen auf die Menschen in der Rheintalregion zu.

„Anhand vorliegender Routenpläne und Zahlenangaben ist diese Entwicklung heute schon erkennbar“, so der Ortschef. Über Taunus und Rheintal kommand werden die Maschinen über Budenheim im Kurvenflug zur Landung ein drehen, was besonders lärmintensiv ist. Becker befürchtet dabei im besonderen Maße die Störung der Nachtruhe. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich am Samstag, 7. April, informieren lassen. Die Ratsfraktionen und die Verwaltung geben an einem Infostand detaillierte Auskünfte zu den neuen An- und Abflugrouten. Der Infostand befindet sich in der Zeit von 8.30 bis 11.30 Uhr an der Ecke Stefanstraße/Heidesheimer Straße.

**Wido
Werbung**

**Fenster-
Ideen
Pos. 3**

**Film an
der Wand!**

Immobilien Service



Guter Service liegt uns am Herzen!

Eine Immobilie muß erhalten und gepflegt werden, damit ihr Wert beständig steigt. Wir sorgen dafür, dass ihre Wohnanlage sorgfältig betreut und verwaltet wird.

Internet: www.walter-roehrig.de
Email: hausverwaltung@walter-roehrig.de
Tel.: 0177-2 43 93 06 • FAX: 0 61 39-96 20 21

Liebe Leser!

Unsere Anzeigenberaterin für Ihren Ort,
Frau Katja Lichtenberg, berät Sie gerne.

Tel. 0 61 39 / 96 18 06
Mobil: 01 73 / 3 14 56 23
Fax 0 61 39 / 96 18 08

Lennebergwald „gesund“ Revierleiter Dorschel berichtet Gemeinderat

Budenheim. (mpl) – Die Kreisverwaltung hat dem Haushaltsplan der Gemeinde für das Jahr 2001 genehmigt. In der jüngsten Ratsitzung unterrichtete Bürgermeister Rainer Becker die Fraktionen über die Verfügung einer Haushaltssperre im Verwaltungshaushalt in Höhe von 337.380 Mark.

Im ersten Halbjahr können daher nur maximal 40 Prozent der vorgesehenen Haushaltsmittel verausgabt werden. Betroffen von der Sperre sind die Unterhaltung der baulichen Anlagen, des son-

stigen unbeweglichen Vermögens sowie Geräte, Ausstattungsgegenstände, Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften. Von der Maßnahme nicht betroffen sind Personalausgaben, die Unterhaltung der Grund- und Hauptschule mit dem Projekt Mühlrad und die Kostenerstattung an die Gemeindewerke.

Ab Mai wird Revierförster Stefan Dorschel für die Dauer von einhalb Jahren seinen Erziehungsurlaub antreten. In dieser Zeit wird die Leitung des Forstreviers von Britta Klein übernommen. Im Rah-

men des Forstberichts an den Gemeinderat stellte der Förster seine Vertreterin bis Oktober 2002 vor. Erfreulich konnte Dorschel den Fraktionen über den „Gesundheitszustand“ des Lennebergwaldes berichten. Bedingt durch günstige Witterungseinflüsse habe sich der Kiefernbestand „massiv verjüngt“. Ein Befall durch Borkenkäfer sei ebenfalls nicht zu erwarten. Präventive Maßnahmen werden derzeit trotzdem durchgeführt.

Im Bereich des Eulenrechs wurde der Wald massiv durchforstet. Aus Sicherheitsgründen wurden unter anderem Gefahrenbäume entlang der Straßen und Spazierwege entfernt. Die Holzeinnahmen bezifferte Dorschel auf etwa 20.000

Mark. Diese Summe reiche aus, um die Erntekosten zu decken. Über bessere Bedingungen im Wald können sich außerdem die Freizeitsportler freuen.

Verschiedene defekte Geräte am Trimmplatz wurden erneuert. Gefahrenquellen entlang der Joggerstrecke, wie aus dem Boden wachsende Wurzeln, wurden entfernt.

Mit rund 30 Wildunfällen auf der Landstraße zwischen Budenheim und Heidesheim nannte Dorschel dem Rat einen traurigen Rekord. Eine Ursache für den rasanten Anstieg dieser Zahl konnte bislang nicht gefunden werden.

Unter der Adresse www.lennebergwald.de ist das Revier seit neuestem im Internet präsent.



Ihren Geburtstag feiern am:

- 10. 4.** Hanneliese Rabanus
Gonsenheimer Straße 69 84 J.
12. 4. Marija Knecht-Silak
Finther Straße 41 75 J.

Ihre Goldene Hochzeit feiern:

- 11. 4.** Maria und Georg Unkelhäußer
Eaubonner Straße 10

Jahrgang 1923 Budenheim

Zu unserem April-Spaziergang treffen wir uns am Donnerstag, 12. April, um 14.30 Uhr an der evangelischen Kirche. Dieses Mal kehren wir ein im Restaurant „Mykonos“ in Uhlerborn. Einkehr ca. 16 Uhr. Wir freuen uns auf einen schönen, vorösterlichen Nachmittag und hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung.

Aus dem Gemeinderat

Budenheim. (mpl) – Nach dem Ausscheiden von Wehrleiter Herbert Heinz zum 31. Dezember 2001 wird Oberbrandmeister Helmut Lauzi die Leitung der Freiwilligen Feuerwehr Budenheim übernehmen. In der Nachfolge Lauzis wurde Oberbrandmeister Christoph Nack zum stellvertretenden Wehrleiter bestellt. Der Gemeinderat verabschiedete beide Personalentscheidungen einstimmig und folgte damit den Vorschlägen der Freiwilligen Feuerwehr.

Bürgermeister Becker unterrichtete die Ratsmitglieder über die Unterzeichnung eines neuen Leasingvertrages mit der Mercedes-

Benz Leasing GmbH. Der Bürgermeister nutzt seinen Privatwagen auch dienstlich und erhält daher einen monatlichen Zuschuß in Höhe von 260 Mark. Alle übrigen Kosten werden von Becker selbst getragen.

Der neue Jugendtreff wird ab sofort „Blue Box“ heißen. Der Name spielt auf die ehemalige Nutzung als Schwimmbecken ab. Ein entsprechendes Logo ist derzeit in Arbeit.

Die Ratsmitglieder akzeptierten geschlossen den Vorschlag der Jugendpflegerin, die sich an den Wünschen der Treffbesucher orientierte.

Die Kreisverwaltung informiert

Kreis. Pferde können keine Maul- und Klauenseuche bekommen, sind aber wie alle Tiere und Menschen ein möglicher Überträger der Krankheit. Aus diesem Grund hat die Kreisverwaltung als zuständige Veterinärbehörde Beschränkungen beim Transport von Tieren erlassen, von denen auch Pferde betroffen sein können.

Anfragen besorgter Pferdebesitzer häufen sich derzeit im Veterinäramt. Grundsätzlich gilt seit dem 16. März ein Transportverbot für Klauentiere, also vor allem für den Transport von Rindern, Schweinen, Schafen und Ziegen. Ausnahmegenehmigungen werden nur nach Absprache mit dem Veterinäramt erteilt.

Pferde dürfen nur transportiert werden, wenn sie nicht gemeinsam mit Klauentieren gehalten

werden und sich am neuen Standort ebenfalls keine Klauentiere befinden. Transporte von Reitstall zu Reitstall sind aber unproblematisch.

Sollte auf einem Hof im Landkreis ein MKS-Verdacht bestehen oder ein Fall von MKS auftreten, müssen alle Tiere, die die Krankheit übertragen könnten, also auch Pferde, Hunde, Katzen und Kleintiere zunächst eingesperrt werden. Tötungen von Pferden, die Kontakt zu MKS-Erregern hatten, sind nicht erforderlich. Sollten Pferde auf einem von MKS befalenen Hof stehen, werden diese desinfiziert und mindestens 15 Tage lang nicht transportiert, denn solange kann normalerweise der MKS-Erreger ohne Wirtstier überleben.



Bei der Fahrradbörse auf dem Rathausplatz drehte sich alles „rund ums Rad“. Bündnis 90/Die Grünen hatten zur neunten Heidesheimer Fahrradbörse unter dem Motto „Alles was rollt – ohne Motor“ eingeladen und viele Interessenten waren gekommen. Selbst aus den Nachbargemeinden sah an bekannte Gesichter. Auch Bürgermeister Karl-Werner Rump hatte sich eingefunden. Sehenswert nicht nur die City-Roller-Rallye durch einen Hindernisparcours, auch die angebotenen und gebrauchten Fahrräder wurden in Augenschein genommen und fanden Absatz. Ebenso wurden Roller, Skateboards, Rollschuhe und Inlineskates angeboten, die ebenfalls Abnehmer fanden. Mit Axel Hagebölling freuten sich alle Mitarbeiter/innen, die auch für das leibliche Wohl bestens sorgten. Eine Veranstaltung mit Frühlingssonne, die bei zahlreichen Interessenten Anklang fand. (be)

„Von Tag zu Tag professioneller“ 15 Monate Lokale Agenda in Budenheim

Budenheim. (mpl) – Am 15. Oktober 1999 fiel im Bürgerhaus der Startschuß zur Realisierung der Lokalen Agenda 21 in Budenheim. Fünf Arbeitskreise (AK) mit den Aufgabenfeldern Wirtschaft, Verkehr, Natur und Umwelt, Soziales sowie Klima und Energie wurden gegründet, ein hauptamtlicher Koordinator mit Büro im Rathaus eingestellt. Als Mittler zwischen Verwaltung und Agenda fungiert ein Lenkungskreis aus Mitgliedern der einzelnen AKs. Und schließlich bekam die Agenda durch ein repräsentatives Logo ihr unverwechselbares Gesicht.

Nach fünfzehn Monaten Arbeit zogen jetzt beim zweiten Agenda-Forum die Sprecher der Arbeitskreise Bilanz. Daß das Geschehen innerhalb der Kreise von „Tag zu Tag professioneller“ werde, konnte Koordinator Matthias Unnath feststellen. Die Aufbauphase sei nun beendet. Mit Auflösung der hauptamtlichen Stelle Ende Juni stehe der Agenda ein Umschwung bevor. Das Büro im Rathaus soll künftig von einer ehrenamtlichen Kraft geführt werden. „Die Arbeitskreise brauchen jetzt eine gewisse Sicherheit“, forderte Unnath. Eine Kommunikationsvereinbarung soll daher das Miteinander im Rathaus lenken. Als „Chefsache“ bezeichnete der Moderator der Veranstaltung Hel-



Nach einem Jahr Lokale Agenda 21 wurde im Bürgerhaus Bilanz gezogen. Im Bild: Moderator Helmut Spoo und Koordinator Matthias Unnath.

mut Spoo, Umweltberater der Kreisverwaltung, die LA 21.: „Der Bürgermeister fördert sie aktiv.“ Daß bei allem Tatendrang seitens der Arbeitskreismitglieder auch Rückschläge zum Programm gehören, kommentierte Spoo als „nichts Außergewöhnliches“. In der Zusammenarbeit zwischen Rat, Verwaltung und Agenda forderte der Moderator „ehrliche Auseinandersetzungen“. „Meine Bilanz ist positiv“, resümierte Ortschef Rainer Becker Themen und Ergebnisse im Agendageschehen. Gelegentliche Reibereien mit Kommunalpolitikern

ordnete Becker der Vergangenheit zu und gab sich als Unterstützer der Sache zu erkennen.

Mit einer Fragebogenaktion zur Verkehrssituation innerhalb der Gemeinde beschäftigt sich zur Zeit der Arbeitskreis Verkehr. Außerdem wurde ein Radweg auf der dem Rhein zugewandten Seite der L 423 vorgeschlagen und zur Verbesserung der Situation am Bahnhof ein runder Tisch mit Vertretern der DB initiiert. „Erste Dämpfer“ mußte nach Sprecher Harald Sieben der AK Soziales einstecken. Eine Jugendfahrt zur EXPO scheiterte ebenso wie der

Vorschlag zur Gestaltung eines Ortsmittelpunktes vor der Gaststätte Kerchebaas. Derzeit beschäftigt sich der Kreis mit der Erstellung einer Kinder- und Jugendbroschüre. Außerdem ist für den 15. Mai ein Flohmarkt am Rheinufer geplant.

Rückschläge mußte auch der AK Klima und Energie einstecken. Der Vorschlag an die Kommune, der „Alianza del Clima“ beizutreten, fand keine Zustimmung. Allerdings wurde auf Anregung im Haushalt die Errichtung einer Solaranlage für 5.000 Mark bereitgestellt und die Gemeinde beteiligt sich am Fifty-Fifty Projekt zur Einsparung von Energien an Schulen. „Ganz stabil und mit viel Spaß an der Arbeit“, stellte Wilfried Hundinger den AK Natur und Umwelt dar. Fassadenbegrünungen, Informationsveranstaltungen über die örtlichen Naturschutzgebiete in Zusammenarbeit mit VHS und Forstamt sowie die Ausweisung der Spazierwege wurden erfolgreich in Angriff genommen. Budenheim als attraktiver Wirtschaftsstandort im Jahr 2010 nannte Axel König das Projekt, dem sich der Arbeitskreis Wirtschaft widmet.

Nachdrücklich wiesen alle Sprecher darauf hin, daß neue Mitstreiter jederzeit willkommen seien. Außerdem befindet sich ein Arbeitskreis Medien im Moment im Aufbau. Ziel soll es sein, die Agenda und ihre Ziele in der Öffentlichkeit stärker zu repräsentieren.

Manfred Stamm hört auf Hausmeister der Waldsporthalle geht in den Ruhestand

Budenheim. (ds) – Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedete Bürgermeister Rainer Becker in der vergangenen Woche Manfred Stamm in die Freizeitphase seiner Altersteilzeit – im kommenden Jahr wird Stamm dann offiziell in den Ruhestand eintreten.

Mit einem lachenden Auge, weil der Bürgermeister dem langjährigen Gemeindemitarbeiter seinen verdienten Ruhestand gönnt, mit einem weinenden Auge, weil er mit Stamm einen Mitarbeiter verliert, auf dessen gewissenhafte Arbeit er sich immer verlassen konnte.

Seit 1977 war der gelernte Schlosser Manfred Stamm für die



Nach mehr als 20 Jahren im Dienst der Gemeinde verabschiedete Bürgermeister Rainer Becker Manfred Stamm in den Ruhestand.

Gemeinde tätig – zunächst im Bauhof, seit 1980 als Hausmeister in der Waldsporthalle. Das Verdienst von Stamm sei es, so Becker, daß die Halle auch nach 23 Jahren noch fast so aussehe wie bei der Einweihung. Er habe sie gehegt und gepflegt, als sei sie sein Eigentum. Auch habe Stamm für die Nutzer immer als Ansprechpartner zur Verfügung gestanden.

Manfred Stamm wird seinen Ruhestand nun im frischbezogenen Haus in Bacharach genießen. Außerdem plant er, mit seinem Wohnmobil quer durch Europa zu reisen. Doch diese Pläne wird er wohl noch einige Wochen verschieben, da er bereits zugesagt hat, beim Blütenfest noch einmal mit anpacken zu wollen.

„Tretminen“ den Kampf angesagt Bürgermeister stellt neue „Dog Station“ vor

Budenheim. (ds) – In der vergangenen Woche startete die Gemeinde einen erneuten Versuch, um die Budenheimer Straßen in Zukunft von übelriechenden und unappetitlichen Hinterlassenschaften der rund 400 in der Gemeinde gemeldeten Hunde zu befreien.

Bürgermeister Rainer Becker stellte der Öffentlichkeit die sogenannte „Dog Station“ vor. Hier können Hundehalter kostenfrei Einwegtüten ziehen, um diese dann zur Beseitigung der „Tretminen“ zu verwenden.

Bereits im vergangenen Jahr hatte die Gemeinde einen Versuch gestartet, den Hundehaufen im Straßenbild ein Ende zu bereiten. Doch die von der Gemeinde angeschafften „Doggy-Pack“ fanden nicht die erhoffte Resonanz. Dafür hat Becker sogar Verständnis, da er nicht ausschließen könne, daß diese wohl zur Mitnahme zu sperrig gewesen seien – auch wenn die Handhabung durchaus vernünftig gewesen sei.

Auf die Lösung mit den Tüten sei er durch Anregung von Hundehal-



Frauchen und Herrchen von Bommer und Ayla sind gerne bereit, die von Bürgermeister Becker in der vergangenen Woche vorgestellte „Dog Station“ zu nutzen.

tern gekommen, die diese in der Schweiz gesehen hatten. Und nachdem man einen Anbieter in Deutschland gefunden hatte, wurden zunächst sieben „Dog Stations“ für zusammen 2.000 Mark angeschafft. Neben der „Station“ am Rathaus sind die Römerstraße

(Höhe Hermann-Löns-Straße), die Eaubonner Straße (Höhe Heßlerquelle), der Hundacker (Höhe Morgenstraße), die Heidesheimer Straße (Höhe Richard-Wagner-Straße), die Bushaltestelle an der Hauptstraße sowie die Untere Stefanstraße (Bereich

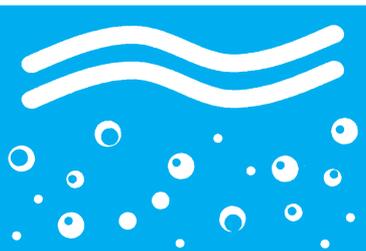
Parkplatz) als weitere Standorte vorgesehen. Eine wirkliche flächendeckende Versorgung werde allerdings erst mit dem Aufstellen von rund 25 „Dog Stations“ erreicht, so Becker.

Bevor hier allerdings weiter investiert wird, werde man erst einmal probeweise den Erfolg der jetzigen Stationen ein halbes Jahr lang betrachten. Sollte dann aber keine Besserung eintreten, werde man sich weitere Schritte überlegen müssen. Da könnte auch eine Anhebung der Hundesteuer auf die Hundehalter zukommen. Im Ältestenrat der Gemeinde war dieses Problem bereits ein Thema. Dabei wurde auch darüber nachgedacht, eine Person einzustellen, die für die Entfernung der Hundehaufen sorgen könnte. Diese Person müßte dann allerdings über die Hundesteuer finanziert werden.

Die Erhöhung würde zum Bedauern des Bürgermeisters dann auch die Hundehalter treffen, die sich bereits vernünftig verhalten – nach Ansicht von Becker die Mehrheit der Hundehalter. Derzeit beträgt die Hundesteuer in Budenheim 120 Mark für den ersten, 150 Mark für den zweiten und 180 Mark für den dritten Hund.

Werbung in der
Heimat-Zeitung

bringt Erfolg!
Schon versucht?



Enthärtungs- und
Dosieranlagen
Schwimmbad-
zubehör
Pfleagemittel

BERATUNG · VERKAUF

MARTIN SCHIRMER

Emrichruhstraße 5 · 55120 Mainz

Tel. + Fax: 06131/687284

Mobil 0171/9059967

Mit dem Fahrrad gegen die Einbahnstraße Grüne Liste möchte Einkaufen erleichtern

Budenheim. (mpl) – Eine Erleichterung beim Einkaufen mit dem Fahrrad möchte die Grüne Liste Budenheim (GLB) den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde bieten. In einem entsprechenden Antrag bat die Fraktion die Gemeindeverwaltung zu prüfen, ob einige Einbahnstraßen im unmittelbaren Ortskern nach Einführung von Tempo 30 für Radfahrer entgegen der Einbahnregelung freigegeben werden können. Besonders Fahrradfahrer aus dem Neubaugebiet müßten derzeit bei

Besorgungen in der Heidesheimer Straße „Riesenschlenker“ in Kauf nehmen, begründete Grünen-Sprecherin Irene Alt den Antrag. Der Antrag wurde nach einer kurzen Aussprache von allen Fraktionen positiv aufgenommen. Bürgermeister Rainer Becker sagte zu, die entsprechenden Möglichkeiten von der Verkehrskommission prüfen zu lassen.

Eine Anfrage der GLB zwecks Errichtung eines Wochenmarktes konnte von Becker ebenfalls positiv beantwortet werden. Rechtlich

sei ein solcher Markt in Budenheim zulässig. Die Gemeinde empfehle als Standort den Kreuzungsbereich Bergstraße/Mittelstraße bis zur Hauptstraße. Vor weiteren Planungen schlug Becker jedoch vor, das Gespräch mit dem Gewerbeverein „Pro Budenheim“ zu suchen. So könne geklärt werden, ob ein Wochenmarkt „auch aus Sicht der Gewerbetreibenden gewünscht bzw. erforderlich ist“.

Konzert für die Orgel Adolf-Zander-Oktett singt in Budenheim

Budenheim. (ds) – Am 22. April findet in der Dreifaltigkeitskirche ein Benefizkonzert für die Unterhaltungsarbeiten der Orgel statt. Die Schirmherrschaft für die Veranstaltung hat Bürgermeister

Rainer Becker übernommen. Ausführende des Konzerts werden der Männerchor der Sängervereinigung Budenheim sowie das Adolf-Zander-Oktett Berlin (Männer-Vokal-Ensemble der Berliner

Liedertafel) sein. Dabei werden Werke von Schubert, Beethoven, Desch sowie geistliche und weltliche Chorsätze für Männerstimmen, aber auch internationale Folklore mit Originaltexten dargeboten.

Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei, allerdings wird um eine Spende für die Orgel gebeten.

Ausstellung und Frühlingsfest

5. Klasse präsentierte Biologie-Ausstellung



Mit viel Liebe und Mühe hatten die Kinder ihre Ausstellungsstände gestaltet.

Budenheim. (ds) – Zu einem Frühlingsfest, verbunden mit einer Biologie-Ausstellung, waren die Eltern der Schüler der 5. Klasse der Budenheimer Grund- und Hauptschule am vergangenen Samstag eingeladen. Veranstaltungsort war der auch mit Eltern-Hilfe frisch renovierte Klassensaal.

Die Vorbereitungen für die Biologie-Ausstellung hatten bereits nach den Weihnachtsferien begonnen. Unter Anleitung von Lehrerin Doris Kette-Korbel hatte sich jedes Kind ein Thema ausgesucht – dabei sollte eigenen Interessen nachgegangen werden, aber auch den Mitschülern etwas mitgeteilt werden, was diese noch nicht wissen.

Mit wieviel Spaß die Schüler an die Aufgabe gegangen sein müssen, läßt sich nach den Ergebnis-

sen ohne Schwierigkeiten feststellen. Mit Hilfe von Fotos, selbstgefertigten Schautafeln, Pflanze, Büchern, Bildern, Stofftieren und natürlich eigenen Berichten gestalteten die Kinder eine Ausstellung, die auch bei Schulleiter Michael Köhnen auf positive Resonanz stieß. Kein Wunder, daß sich auch die zahlreich gekommenen Eltern an den Leistungen ihrer Kinder erfreuten.

Da waren unter anderem Ausarbeitungen über die Bohne, die Sinne des Menschen, Zugvögel, Delphine, Streifenhörnchen, Schlittenhunde (ein Exemplar war live zu bewundern), Wölfe, Kräuter, Eichhörnchen und Katzen zu sehen. Und bei allen Arbeiten war zu spüren, mit wieviel Mühe und Spaß die Kinder bei der Sache waren.

Verbunden wurde die Ausstellung



„Sausewind“ heißt das Spiel, das von den Kindern im Werkunterricht selbst gebaut und nun im Rahmen des Frühlingsfestes vorgeführt wurde.

in Mainz

OSTERSPASS

PLOCK

PORZELLAN & GLAS

Mainz, Nähe Fastnachtsbrunnen

AKTIONSPREISE

Backformen

11,95

von € 6,11

19,95

bis € 10,20

8,90

€ 4,55

Backbuch

GU

Ludwigsstr. 6 Mainz-City Tel. 061 31-23 96 15 PLOCKPorzellan@aol.com

Angebote solange der Vorrat reicht!

mit einem kleinen Frühlingsfest, an dessen Gelingen die Kinder ebenfalls maßgeblich beteiligt waren. Da wurden Gedichte vor-

getragen und Lieder gesungen – und ein im Werkunterricht selbst gebasteltes Spiel mit Namen „Sausewind“ vorgeführt.



Zu einem gemeinsamen Mittagessen versammelten sich am vergangenen Sonntag rund 60 Mitglieder der katholischen Pfarrgemeinde im Margot-Försch-Haus. Wie beim Missionsessen im Herbst kommt auch der Erlös des Fastenensens einer Einrichtung in der Dritten Welt zugute. „Wir wollen mit dem gemeinsamen Mahl möglichst viele Menschen der Gemeinde erreichen und ihnen auf diesem Weg erklären, wohin ihre Spenden fließen“, erklärte Michael Mühl, Sprecher des Missionskreises. Mit dem Erlös des diesjährigen Fastenensens soll ein Kindergarten im brasilianischen Rondonopolis unterstützt werden. Zu Beginn der Veranstaltung gab Erich Messner einen kurzen Einblick in die Verhältnisse vor Ort. (mpl)

„Über Gott und die Welt reden“ Erstes ökumenisches Frauenfrühstück vorbereitet

Budenheim. (mpl) – Sich mit Frauen jeden Alters zum Frühstück treffen und in gemütlicher Atmosphäre über „Gott und die Welt reden“: Acht Frauen aus den Ökumenekreisen der beiden Kirchen haben vor einiger Zeit die Idee zu einem gemeinsamen Frauenfrühstück ausgearbeitet. Der Termin für das erste Treffen steht jetzt fest und die Vorbereitungen sind abgeschlossen. Im Gespräch mit der Heimat-Zeitung erzählen Maria Sieben, Lotte Götzmann und Ella Eimer, was die Frauen am 8. Mai von 9 bis 11 Uhr im Haus Brücke erwartet.

„Wir sind selbst ganz gespannt, wer da so alles kommt“, geben die drei Frauen aus dem achtköpfigen Organisationsteam gerne zu. In den Vorbereitungen zu verschiedenen ökumenischen Veranstaltungen hatten sie immer wieder Gemeinsamkeiten über die Konfessionen hinweg entdeckt. Das hatte den Wunsch geschürt, regelmäßige Treffen zu veranstal-



Mit viel Freude und Engagement haben sich Frauen aus beiden Kirchengemeinden in die Vorbereitungen zum ersten ökumenischen Frauenfrühstück gestürzt. Über das Konzept berichten Lotte Götzmann, Ella Eimer und Maria Sieben.

ten, in denen Frauen „über alles reden können“. Dazu ist jede Frau, egal welchen Alters herzlich willkommen – auch die Mutter mit Kind. Denn für die Jüngsten, verspricht Maria Sieben, wird mit Malpapier und Buntstiften vor-

gesorgt werden. Wer kommt, der soll es sich einen Morgen lang vor allem gut gehen lassen. Ein hübsch gedeckter Tisch und ein nettes Frühstücksbüfett laden zur Entspannung abseits vom Alltag ein. Um Dialog und Austausch zu

fördern, sollen aber auch interessante frauenspezifische Themen angeboten werden. „Wir sind da für Anregungen offen“, erklärt Lotte Götzmann. An einem Wandbehang können beim ersten Treffen Themen vorgeschlagen werden, „und die frühstücken wir dann ganz einfach ab“.

Das gut durchdachte Konzept der Gruppe sieht außerdem vor, daß an jeder Tischgruppe eine der Organisatorinnen als Ansprechpartnerin sitzt. Denn dadurch, ist sich Ella Eimer sicher, „werden die Frauen auch zum aktiven Mitreden animiert“.

Eine Anmeldung für die Treffen, die im Wechsel in den Räumen der evangelischen und katholischen Kirche ausgerichtet werden, ist nicht nötig. Nach dem ersten Frauenfrühstück sollen pro Jahr in loser Reihenfolge zwei bis drei weitere Treffen stattfinden. Um die Unkosten zu decken, wird ein Spendenkörbchen bereit stehen. In das kann „jede geben, soviel sie will und kann“.

Für weitere Informationen stehen Helga Stendtko (06139/6848) und Lotte Götzmann (06139/6139) gerne zur Verfügung.

Vereinsring Budenheim zieht Jahresbilanz Straßenfest ist und bleibt ein Aushängeschild für Budenheim

Budenheim. (fer) – Während ein Vereinsvorstand in der Regel aus mehreren Personen gebildet wird, besteht der des Vereinsrings Budenheim nur aus drei Personen, nämlich aus dem Ersten Vorsitzenden Edmund Heinrich, seinem Stellvertreter und Kassierer Willi Feser und dem Schriftführer Anton Hofmann. Dazu darf der Ehrenvorsitzende Arno Karger gezählt werden, der ebenfalls bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung im Bürgerhaus anwesend war.

Dem Rechenschaftsbericht des Ersten Vorsitzenden konnte entnommen werden, daß die Hauptaufgabe des Vereinsrings in der Interessenwahrnehmung der Mitgliedsvereine und deren Terminkoordination besteht. Aufmerksam verfolgten die anwesenden Vereinsvorsitzenden beziehungsweise Delegierten, einschließlich Bürgermeister Rainer Becker, die Ausführungen. Trotz vieler Festivitäten im Umland könne das Straßenfest im alten Ortsteil als ein Volksfest mit eigener Note be-

trachtet werden, bei dem die teilnehmenden Vereine mit einem abwechslungsreichen Angebot aufgewartet hätten.

Im Hinblick auf ein „barrierefreies Budenheim“ müsse über eine behindertengerechte Toilettenanlage beim Straßenfest nachgedacht werden, warf der Bürgermeister ein. Eine Anregung, die von der Versammlung positiv aufgenommen wurde. Mit Genugtuung habe er feststellen können, daß einige Vereine mit Attraktionen aufgewartet hätten, die eine Bereicherung für das Fest waren. Weitere Höhepunkte seien im vergangenen Jahr seien das 75jährige Jubiläum des Carneval-Clubs Budenheim und das 125jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Budenheim gewesen, denen man mit einem Geldpräsent gratuliert habe. Ein stattliche Anzahl Kinder hätten am Martinszug teilgenommen, den der Vereinsring ausgerichtet. Am Ende des Zuges habe wie in jedem Jahr jedes Kind eine Zuckerbrezel erhalten. Hier galt sein Dank der Gemeinde Buden-

heim, die dem Vereinsring mit einem finanziellen Zuschuß unter die Arme greife. Die Finanzlage schien recht ausgeglichen, zumindest was die Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben betraf. Für Kassier Willi Feser ein Grund mehr, über die Mitgliedsbeiträge der einzelnen Vereine nachzudenken.

Begünstigend wirke sich hierbei die Umstellung auf den Euro aus. Die Versammlung beauftragte Feser, entsprechende Modalitäten bis zur kommenden außerordentlichen Versammlung auszuarbeiten. Besondere Gewichtung gesteht man jenen Vereinen, wie zum Beispiel den Sportfreunden Budenheim zu, die mit mehreren Abteilungen am Straßenfest mit einem Stand vertreten sind. Diese erhalten bei den Vorberatungen volles Einzel-Stimmrecht, jedoch nur was den Ablauf und das Organisatorische betreffe. Einen vorausgegangenen Antrag auf Änderung der Vereinsringsatzung zog der Erste Vorsitzende der Sportfreunde, Herbert Siegel, nach die-

ser Zusage wieder zurück. Das kommende Straßenfest findet vom 10. bis 13. August im alten Ortsteil statt. Zuvor veranstalten die Sportfreunde am 24. Juni ein Hallenhandball-Jedermannsturnier und im nächsten Jahr werde der Modern Gospel Sound am 16. und 17. März in der Schulturnhalle ein Konzert geben.

Jahrgang 1930 Budenheim

Am 14. April wollen wir einen Osterspaziergang nach Uhlerborn machen. Wir treffen uns um 15 Uhr an der evangelischen Kirche und kehren gegen 17 Uhr im Restaurant „Mykonos“ ein.

Gleichzeitig möchten wir an den Ausflug nach Nierstein mit Planwagenfahrt durch die Weinberge und Einkehr am 12. Mai erinnern. Wer da mitmachen möchte, auch Gäste sind willkommen, sollte sich bis spätestens 30. April bei B. Skerhut, Telefon 6062, melden. Eine Anzahlung von 20 Mark ist dabei zu leisten.

„Der Computer ist kein Babysitter“

Mobile Elternschule veranstaltet Softwareberatung im „Zwergenhaus“



Trotz der steigenden Aktualität des Themas: Zur Computerspielberatung konnte die Leiterin der Kita „Zwergenhaus“, Barbara Koch, nur wenige Eltern in ihrer Einrichtung begrüßen.

Heidesheim. (mpl) – Wenn Roman Hoschar über Kinder am Computer redet, werden seine Worte deutlich. „Liebe Leute, berücksichtigt eure Kinder, ihr müßt euch kümmern“, schärft der Leiter der staatlich anerkannten Computerschule „Cyberkids“ seiner Zuhörerschaft nachdrücklich ein. Denn ob nun „Petterson und Findus“ über den Monitor flimmern oder „Moorhühner“ gejagt werden, dem Computerefachmann ist vor allem das Miteinander von Eltern und Kind am heimischen PC wichtig. Und wenn Mutti oder Vati den Sprößling qualifiziert und liebevoll am Computer begleiten, da ist sich Hoschar ganz sicher, wird sogar die Jagd auf Hühner „zu einer schönen feinmotorischen Übung – nicht mehr und nicht weniger“.

In Zusammenarbeit mit der Mobilien Elternschule (MES) hatte die Kindertagesstätte „Zwergenhaus“ in der vergangenen Woche zu einer Computerspielberatung unter Mitwirkung des Teams von „Cyberkids“ eingeladen. Daß das Einstiegsalter für Kinder am Computer immer niedriger wird, erstaunte die versammelten Erzieher und Eltern weniger, wohl aber die Tatsache, daß bereits zwei- bis dreijährige den Umgang mit einer Maus problemlos erlernen können. „Oft sind die Kinder den Eltern technisch überlegen“, weiß

Daniele Darmstadt, Fachberaterin für Kitas im Landkreis. Daß deshalb zu Hause selten auffällt, wenn unerlaubte Software heimlich auf dem Schulhof getauscht wurde, liegt auf der Hand. „Die indizierten Sachen, das sind die interessanten Sachen“, macht Roman Hoschar klar.

Aber: „Die Eltern wollen einfach die Wahrheit nicht.“ Im Umgang mit den jungen PC-Fans geübt, weiß Hoschar, der Fehler liegt nicht beim Kind, sondern im Elternhaus. Da wird der Computer gerne zum „Babysitter“ gemacht. „Etwa 20 Minuten pro Tag“, nennt er daher einen Richtwert für vier- bis sechsjährige Kinder. Bis zum neunten Geburtstag dürfen es



Deutlich in Worten, Gesten und Mimik konnte Roman Hoschar von Cyberkids mit seinem Anliegen überzeugen.

dann schon 30 Minuten werden und Kinder bis 13 Jahre sollen schon eine Stunde am Tag am Computertisch verbringen dürfen. Allerdings sollte der Fernsehkonsum an diesen Tagen entsprechend verkürzt werden oder ganz ausfallen. Was den Kauf von geeigneter Software angeht, auch hier weiß der Computerfachmann eine einfache Faustregel zu nennen: „Nicht die für 9,99 Mark aus dem Supermarkt.“ Pädagogisch wertvolle Spiele haben zwar einen stolzen Preis, alles andere aber verbucht Hoschar kategorisch unter „Schrott“. Und auch für die Tatsachen, daß zwar in immer schnellere Rechner investiert, am Monitor aber gerne gespart wird, fehlen dem Leiter von „Cyberkids“ die passenden Worte nicht: „Da krieg ich die Krise, da wird mir nach einer Stunde dummelig vor Augen.“

Blick in die Nachbarschaft

Forderung an Bahn AG

Heidesheim. (be) – Bürgermeister Karl-Werner Rump wird aktiv und fordert von der Bahn AG Schallschutz vor dem Lärm der Züge. Für Heidesheim fordert er eine Lärmschutzwand sowie Schallschutzfenster in 180 Wohneinheiten. Davon unterrichtete er die Ratsmitglieder in öffentlicher Sitzung. Die Kosten belaufen sich auf zirka 3,3 Millionen Mark. Allerdings stelle die Bahn AG für Schallschutz im gesamten Bundesgebiet nur 100 Millionen Mark zur Verfügung. Der Ortsbürgermeister will jedoch nichts unversucht lassen und die Bahn auf die „erhöhte Verkehrsbelastung“ auf der Rheinschiene aufmerksam machen.

Palmwedel zum Einzug

Heidesheim. Auch in der Kirchengemeinde Heidesheim ist es Tradition, daß die Kinder am Palmsonntag (8. April) mit selbstgebastelten Palmwedeln in die Kirche St. Philippus und Jakobus einziehen. Kinder und Eltern sind daher herzlich zum Palmwedelbasteln am heutigen Donnerstag um 15.30 Uhr in das Pfarrzentrum eingeladen. Mitzubringen ist ein langer Stock

und eine Schere. Zuvor wird in einem Wortgottesdienst die Geschichte vom Einzug Jesu nach Jerusalem vorgetragen.

Klassenfahrten nach Miltenberg und London

Heidesheim. Der Förderverein „Freunde der Grund- und Hauptschule Heidesheim e.V.“ will die Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit unterstützen. Dazu gehören auch gemeinsame Klassenfahrten. Keinem Kind sollte es aus finanziellen Gründen verwehrt sein, an diesen gemeinschaftlichen Aktivitäten teilnehmen zu können. Daher wurde die Fahrt der 5. Klasse ins Schullandheim Miltenberg und die Abschlußfahrt der 9. Klasse nach London unterstützt. Auch künftig soll alles unternommen werden, daß allen Schülern die Teilnahme an den gemeinsamen Klassenfahrten möglich ist. Für die in Kürze stattfindende Wiedereröffnung der Bücherei in der Grundschule stiftete der Förderverein einen Betrag in Höhe von 500 Mark.

Akademische Feier der Jubelwehr

Heidesheim. Mit der Weihe der neuen Fahne und der Akademischen Feier im Saalbau „Schön-

borner Hof“ wurde das 125jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Heidesheim eingeleitet. Bürgermeister Karl-Werner Rump wies auf das große Engagement der Jubelwehr hin und ließ nicht unerwähnt, daß man mit „Geld kein Feuer löschen kann“. Dazu gehört neben den Einsatzwagen vor allem der Idealismus der Wehrmänner. Wehrführer Andreas Klesius freute sich, als er aus den Händen von Bürgermeister Rump zwei Schecks entgegennehmen konnte, was auch mit lebhaftem Beifall quittiert wurde. Schirmherr Landrat Claus Schick zitierte den Slogan: „Sie rennen raus, wir rennen rein.“ In seiner Glückwunschsprache an die Jubelwehr zollte er auch den Familien Dank, die stets die freiwilligen Helfer nicht nur bei Brandeinsätzen unterstützen. Im Jubeljahr blickt Wehrführer Andreas Klesius auf 39 Männer und zwei Frauen als Aktive, denen ein Fuhrpark von neun Einsatzwagen zur Verfügung steht. Das 125jährige Jubiläum feiert die Wehr am Samstag, 2. und Sonntag, 3. Juni. Anstelle einer sonst üblichen Festschrift zum Jubiläum hat die Wehr durch Rolf Heiser und Michael Hammer eine CD-ROM gestaltet.

Hans Kissel bleibt im Amt Radfahrer-Verein „Edelweiß“ wählte Vorstand

Budenheim. (ds) – Hans Kissel bleibt auch in den nächsten beiden Jahren Vorsitzender des Radfahrer-Vereins „Edelweiß“ Budenheim (RVE). Ohne Gegenstimmen votierten die Mitglieder in Rahmen der Jahreshauptversammlung, die in der vergangenen Woche im Gasthaus „Zum Goldenen Ritter“ stattfand, für Kissel, der den Verein bereits seit 25 Jahren führt.

Begonnen hatte die Versammlung mit dem Geschäftsbericht des Vorsitzenden. Hier erinnerte Kissel an ein ereignis- und arbeitsreiches Jahr, das vor allem vom 90. Geburtstag des Vereins geprägt gewesen sei. Höhepunkte in 2000 seien der Närrische Worschtobend im Januar, die Feier „90-Jahre-RVE“ im April, das Volksrad- und Radtourenfahren im Mai (rund 1.000 Teilnehmer), die Teilnahme am Straßenfest im August, die Abschlusfeier der Abteilung Breitensport im September, das Oktoberfest im Oktober trotz zurückgegangener Zuschauerzahlen, das Bauerntheater im November sowie die Sportlerehrung im Rahmen der Weihnachtsfeier im Dezember gewesen.

Von Ergebnissen, mit denen man „sehr zufrieden“ sein könne, berichtete der RVE-Fachwart für das Kunstradfahren, Roland Lang. Bei Kreismeisterschaften konnten drei zweite, ein dritter sowie ein vierter Platz erreicht werden, bei Rheinhessenmeisterschaften kamen noch einmal ein erster, ein zweiter, ein vierter, ein siebter sowie ein achter Platz dazu. Antony Rapolla gelang es darüber hinaus, Rheinland-Pfalz-Meister zu werden und die Deutschen Meisterschaften mit dem 16. Platz abzuschließen. Von Erfolgen für den RVE konnte im Anschluß auch der Abteilungsleiter für Breitensport, Rudi Reitz, erzählen. Bei zehn Teilnahmen an Volksradfahren konnte man dreimal den ersten, viermal den zweiten, zweimal den dritten und einmal den vierten Platz belegen.

Ihren letzten Bericht als Jugendleiterin legte Gisela Stamm vor. Da sie bereits nach Bacharach verzogen ist, steht sie dem RVE nicht mehr als Jugendleiterin zur Verfügung. Im vergangenen Jahr war sie mit zwölf Vereinsjugendlichen und zwei Betreuern zum

Zelten nach Bacharach gefahren – ein Ausflug, der viel Anklang gefunden hatte.

Ebenfalls zum letzten Mal gab Uschi Diels einen Bericht für die RVE-Tanzgruppe ab, die nach 25 Jahren Abschied von der Bühne genommen hat. Diels legte Wert darauf festzuhalten, daß Gerüchte, wonach Streitigkeiten zur Auflösung der Gruppe geführt haben, nicht stimmen. Vielmehr seien gesundheitliche und Altersgründe sowie der Umzug eines Mitglieds Auslöser für diesen Schritt gewesen. Auch in ihrer letzten Saison sei es der Tanzgruppe wieder gelungen, an die Erfolge der Vorjahre anzuknüpfen – bei den zahlreichen Auftritten habe man viel Beifall und Anerkennung ernten können.

35 Personen gehören derzeit der Ehrengilde an, berichtete deren Obmann Erich Philippi. Die Ausflüge nach Bacharach und nach Abtenau in Österreich seien auf gute Resonanz gestoßen. In diesem Jahr werde man Fahrten nach Luxemburg und Tönning an der Nordsee unternehmen.

Nachdem die Revisoren Hans Walch und Raimund Kettermer der Kassiererin Liesel Luick eine fehlerfreie, ordentliche und saubere



Der neue Vorstand des Radfahrer-Vereins „Edelweiß“ Budenheim.

Buchführung bescheinigt hatten, stand die Wahl eines neuen Vorstandes auf der Tagesordnung. Hans Kissel war schnell gewählt, bei der Wahl seines Stellvertreters gab es allerdings eine Verzögerung. Konrad Diels wollte eigentlich nicht mehr antreten, ließ sich von der Versammlung dann doch noch für eine weitere Amtszeit überreden. Diese wird er nutzen, um mit Jörg Weier seinen möglichen Nachfolger einzuarbeiten. Für Liesel Luick, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr kandidierte, übernahm Gudila Kissel die Kasse. Schriftführerin bleibt Friedlinde Kissel. Weiter wurden Karl Koch (Fachwart Wettkampfsport), Hans-Jürgen Kissel (Fachwart Breitensport) und Roland Lang (Jugendleiter) gewählt. Beisitzer sind Kurt Knispel, Ger-

hard Becker, Waltraud Becker, Erich Vögele und Erich Philippi. Die Revisoren Hans Walch und Raimund Kettermer wurden in ihren Ämtern bestätigt. Zum Abschluß des Wahldurchgangs kündigte Hans Kissel an, in zwei Jahren nicht mehr als Vorsitzender zur Verfügung zu stehen. Die kommenden zwei Jahre sollten genutzt werden, um die Jugend an Vorstandstätigkeiten heranzuführen.

Abschließend beschloß die Versammlung, den Mitgliedsbeitrag im Rahmen der Euro-Umstellung zum 1. Januar 2002 anzupassen. Der Familienbeitrag wird dann 74 Euro (bisher 144 Mark), der Beitrag für Erwachsene 31 Euro (60 Mark) und der für Jugendliche 22 Euro (42 Mark) pro Jahr betragen.

Toni Hofmann ohne Gegenstimme gewählt Sängervereinigung mit neuem Vorstand / Höhepunkte im Jahr 2000

Budenheim. (ds) – Die Sängervereinigung Budenheim hat einen neuen Vorsitzenden. Nachdem der bisherige Vorsitzende Wilfried Racky aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Wiederwahl bereitstand, entschieden sich die 107 anwesenden stimmberechtigten Mitglieder in geheimer Wahl ohne Gegenstimme für Toni Hofmann als dessen Nachfolger. Racky war in den vergangenen vier Jahren als Vorsitzender tätig, darüber hinaus bekleidete er seit 1963 verschiedene Vorstandsämter. „Das Jahr 2000 war durch viele Aktivitäten und durch die Jubiläen 25 Jahre gemischter Chor und 140 Jahre Sängervereinigung geprägt“, so Racky in seinem Jahresbericht. Highlights seien dabei der Festempfang anlässlich 25 Jahre gemischter Chor im Oktober, das große Jubiläums-



Der neue Vorstand der Sängervereinigung Budenheim.

konzert mit Gunter Emmerlich im Dezember sowie die Teilnahme am Straßenfest im August gewesen. Von Höhepunkten im Vereinsjahr berichtete anschließend Ralf Heiß für den MODERN GOSPEL SOUND. Vor allem erwähnte er die beiden Konzerte im April mit

knapp 800 Besuchern sowie die zahlreichen Hochzeiten, bei denen der MGS den musikalischen Part übernommen hatte. Von einem Mitgliederzuwachs konnte Kassierer Franz Krollmann berichten. 22 Eintritten standen sechs Austritte sowie vier Todes-

fälle gegenüber, so daß der Sängervereinigung zum Stichtag 1. Januar 2001 insgesamt 326 Mitglieder angehörten. Aktiv am Gesang beteiligen sich davon 85 Personen am Gemischten Chor (44 Männer und 41 Frauen) sowie 38 Personen beim MGS.

Einen Kassenbericht, bei dem infolge des Jubiläums die Ausgaben höher als die Einnahmen waren, legte Schatzmeister Hermann Reiter vor. Allerdings konnte er auf „besondere Ausgaben“ wie beispielsweise eine Musikanlage und Zuschüsse zu Sängerblusen hinweisen, von denen der Chor auch in Zukunft noch profitieren wird. Nachdem Kassenprüfer Josef Quetscher darüber informiert hatte, daß die Prüfung keinerlei Beanstandung ergeben hatte („Hermann Reiter muß für seine exakte Kassenführung Dank ausgesprochen werden“), wurde dem Vorstand ohne Gegenstimme Entlastung erteilt. Bei den anschlie-

ßenden Vorstandswahlen wurden dann Neben Toni Hofmann noch Gertrud Blohmer (stellv. Vorsitzende), Hermann Reiter (Schatzmeister), Wolfgang Friedrich (Schriftführer), Gudrun Brauer (stellv. Schriftführerin), Franz Krollmann (Kassierer), Alfred Rech (Notenwart), Richard Mumm (Vertreter des MGS im Vorstand), Reinhard Kost (Beisitzer für techn. Organisation), Doris Racky (Beisitzerin für allgem. Organisation), Gisela Stegeberg (Beisitzerin für Bewirtschaftung), Helmut Fillinger (Vertreter d. fördernden Mitglieder), sowie Martin Schmitt und Horst Wald (Beisitzer) gewählt.

Beschlossen wurde darüber hinaus, daß der monatliche Mitgliedsbeitrag ab dem 1. Januar 2002 im Zuge der Beitragsumstellung von DM auf Euro von derzeit 4 Mark (entspricht 2,05 Euro) auf 2,50 Euro (entspricht 4,89 Mark) angehoben wird.

Positive Mitgliederentwicklung Jahreshauptversammlung des Fördervereins Pankratiuskirche

Budenheim. (ds) – Zur Jahreshauptversammlung trafen sich die Mitglieder des Fördervereins Pankratiuskirche in der vergangenen Woche – dabei nutzte der Vorstand die Gelegenheit, die Mitglieder über die Aktivitäten des Vereins im abgelaufenen Vereinsjahr zu unterrichten.

Als Glanzpunkt des letzten Jahres bezeichnete die Vorsitzende Maria Viviani die Prozession zum Pankratiusfest, an der mehr als 180 Personen teilgenommen hätten. Darüber hinaus sei man sowohl beim Straßenfest als auch auf dem Adventsmarkt präsent gewesen, was sich nicht nur finanziell für den Verein ausgezahlt habe – die Gelegenheit habe man zur Werbung von insgesamt vier neuen Mitgliedern nutzen können. Weiter berichtete die Vorsitzende darüber, daß im Oktober 40 Innenarchitektur-Studenten der FH Darmstadt in Budenheim waren und sich nun Gedanken darüber machen werden, wie der Innenraum der Pankratiuskirche gestaltet werden kann. Im Herbst sollen diese Gruppenarbeiten auch in Budenheim präsentiert werden.

An das Kirchweihfest am 3. September erinnerte Toni Viviani. „Wer nicht dabei sein konnte, hat etwas verpaßt.“ Mit Fotoausstel-

lung und dem Auftritt der Sängervereinigung habe man alle Altersgruppen, Alteingesessene und Neubürger ansprechen können. Auch habe das veranstaltete Ortsgeländespiel die Vielfalt von Budenheim gezeigt.

Mit einem Hinweis auf den nächsten Gartentag, der am kommenden Samstag stattfinden soll, begann Alois Berg seine Ausführungen. Aktiv war man aber auch im vergangenen Jahr. So wurde die Beleuchtung der Kirche neu verkabelt, ein neuer Schaukasten aufgestellt und auch die nicht ganz problemlose Beleuchtung für den Weihnachtsbaum installiert.

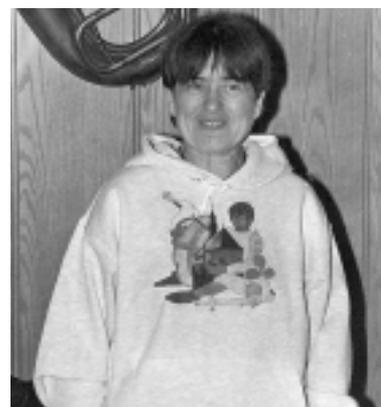
Über eine erfreuliche Entwicklung bei den Mitgliederzahlen berichte-

IMMOBILIEN
Lichtenberg GM
BH
Bekannt für gute Lagen

Eröffnung
der Geschäftsstelle
der Sängervereinigung 1860 Budenheim e.V.
am Freitag, dem 6. April 2001, ab 18.00 Uhr
in der Hauptstraße 13

Wir suchen laufend für vorgemerkte Kunden in
Budenheim und Umgebung:
Häuser, Grundstücke und Eigentumswohnungen.
www.lichtenberg-mainz.de
Boppstraße 8A · 55118 Mainz · Tel. (061 31) 61 30 93

Zeitungsleser wissen mehr!



Maria Viviani, Vorsitzende des Fördervereins Pankratiuskirche.

Mark pro Jahr auf 20 Euro anzuheben.

Auch auf kommende Aktivitäten konnte Maria Viviani bereits hinweisen. Neben dem bereits angesprochenen Gartentag am 7. April wird am 12. Mai wieder das Patronatsfest mit einer Lichterprozession nach dem Gottesdienst begangen. Die Fronleichnamsprozession (14. Juni) wird von der Dreifaltigkeitskirche zur Pankratiuskirche führen. Am Weihetag (3. September) ist auf jeden Fall vorgesehen, „irgend etwas im Garten zu machen“. Sicher ist auch, daß man sich wieder am Adventsmarkt beteiligen will. Vielleicht wird man darüber hinaus auch noch einen Vereinsausflug unternehmen. Pfarrer Bartmann habe bereits zugesagt, in Bechtheim eine Weinprobe zu organisieren.



Der Zweite Vorsitzende Alois Berg, Schriftführerin Ortlinde Küstner und Schatzmeister Eduard Hellmeister (v.l.n.r.).



Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrgemeinde Budenheim

Telefon 06139/2129

Gottesdienstordnung vom 6. bis 13. April 2001

Freitag, 6. 4., 6 Uhr Frühwache, 18.15 Uhr Rosenkranzandacht, 18.45 Uhr heilige Messe

Samstag, 7. 4., 18 Uhr Sonntagvorabendmesse, 17 bis 17.45 Uhr Beichtgelegenheit (Pfarrer Bartmann), 17 bis 18 Uhr Beichtgelegenheit (Prof. May)

Sonntag, 8. 4. (Palmsonntag), 10 Uhr Palmweihe am Heiligenhäuschen/Am Horn, anschließend Prozession in die Kirche und Hochamt sowie Kinderwortgottesdienst (Saal), 18 Uhr Bußgottesdienst

Dienstag, 10. 4., 10 Uhr heilige Messe

Mittwoch, 11. 4., 17 bis 18.15 Uhr Beichtgelegenheit (Pfarrer Bartmann), 18.15 Uhr eucharistische Anbetung, 18.45 Uhr hl. Messe, anschließend Beichtgelegenheit (Pfarrer Bartmann)

Donnerstag, 12. 4. (Gründonnerstag), 20 Uhr Abendmahlsmesse, anschließend Agape im Margot-Försch-Haus (Saal) und stille Anbetung in der Marienkapelle, 23 Uhr Ölbergstunde – gestaltete Anbetung (Marienkapelle)

Freitag, 13. 4. (Karfreitag), 6 Uhr Frühwache, 9 Uhr Trauermette, 11 Uhr Kreuzwegandacht für Kinder, 15 Liturgiefeier vom Leiden und Sterben Christi – mit Kirchenchor – anschließend Beichtgelegenheit (Pfarrer Bartmann)

Täglich heilige Messe (im trid. Ritus) um 7.30 Uhr (Prof. May)

Palmzweige für Palmsonntag

können bitte am 6. April, vormittags, im Pfarrbüro abgegeben werden.

Der Freundeskreis Argentinien

lädt ein zum Osterbasar mit kleinem Flohmarkt am Samstag, 7. 4., ab 13 Uhr im Haus „Brücke“ und am Sonntag, 8. 4., nach dem Hochamt vor dem Haus „Brücke“. Gleichzeitig findet der Kerzenverkauf für die Osternachtsfeier statt

Die Kommunionkinder

treffen sich am Gründonnerstag zum Brotbacken im Margot-Försch-Haus (Saal).

Büroöffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag, 9 bis 12.30 Uhr.

Öffnungszeiten der Bücherei: jeden Sonntag von 10 bis 11.30 Uhr, jeden Mittwoch von 16.30 bis 17.30 Uhr.

Kirchenchor: Treffen zu den Chorproben montags, 19.45 Uhr, im Margot-Försch-Haus (Saal).

Der Handarbeitskreis trifft sich montags um 19.30 Uhr, Margot-Försch-Haus, Gruppenraum 3.

Evang. Kirchengemeinde Budenheim

Telefon 06139/368

Gottesdienstordnung

8. bis 14. April 2001

Sonntag, 8. 4., 10 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl (Pfarrerin Thonipara) unter Mitwirkung der Kleinen Kantorei

Montag, 9. 4., 15.30 bis 17.30 Uhr Buchausleihe

Dienstag, 10. 4., 9 Uhr Spielkreis „Arche Noah“, 19 Uhr ökumenischer Stammtisch (Gaststätte „Zum Weinbembel“), 20 Uhr Chorprobe

Donnerstag, 12. 4. (Gründonnerstag), 19 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrerin Thonipara)

Freitag, 13. 4. (Karfreitag), 9.30 Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrerin Thonipara)

Samstag, 14. 4. (Karsamstag), 17 Uhr Kindergottesdienst, Thema: Dias und Texte zur Passion

Gemeindebüro:

Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag 9 bis 12 Uhr.

„Sehen, hören, handeln“ Brasilienverein bietet Kindern Wege aus der Armut



Gründete aus seinem Privatvermögen eine Stiftung, um der Arbeit in Brasilien die Zukunft zu sichern: Dr. Hans-Josef Mürtz mit Ehefrau Doris, Michael Mühl vom Missionskreis der katholischen Kirche und Erich Messner.

Budenheim. (mpl) – Als der ehemalige Schulleiter des Ingelheimer Sebastian-Münster-Gymnasiums, Dr. Hans-Josef Mürtz, 1985 erstmals nach Brasilien reiste, galt sein Besuch vor allem einem Wiedersehen mit dem Budenheimer Kollegen Erich Messner.

Mittlerweile ist das Engagement zur Linderung der Not in den

Elendsvierteln der zentralbrasilianischen Stadt Rondonopolis zum Lebenswerk des Pensionärs geworden.

In einem Vortrag im Margot-Försch-Haus sprach Dr. Mürtz jetzt über die Arbeit der von ihm ins Leben gerufenen Vereine „Ingelheimer Brasilienverein e. V.“ und „Koblener Brasilienverein e. V.“ (KoBra).

Es war das Motto „Sehen, hören, handeln“, das den engagierten Schulleiter unmittelbar nach seiner Reise zur Gründung des Ingelheimer Vereins animierte. „Ich wollte in meinen Schülern das Bewußtsein für das Elend der Kinder in Brasilien wecken“, erinnert sich Dr. Mürtz. Mittlerweile werden beide Vereine von rund 480 Mitgliedern finanziell unterstützt. Seit seiner Pensionierung widmet sich Dr. Mürtz täglich in zehn Stunden rein ehrenamtlicher Arbeit der Realisation von Projekten vor Ort sowie der Beschaffung von Geldern. Rund 4,9 Millionen Mark konnten in den letzten 15 Jahren aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden für die Bewohner der Arbeiterviertel in Rondonopolis gesammelt werden. Dabei gilt das Hauptziel der Vereine der Ausbildung der Kinder. „Wir wollen verhindern, daß die Kinder Straßenkinder werden“, erklärt Dr. Mürtz. In drei Kindergärten und vier Kindertagesstätten werden die Kinder der Ärmsten betreut und anschließend an eine schulische Laufbahn herangeführt. In diesem Jahr wurde über Patenschaften 380 lernwilligen Kindern eine Schulausbildung finanziert. Möglichkeiten zur einer anschließenden

den qualifizierten Ausbildung zum Elektriker, Gärtner, Schreiner oder als Bürokraft und Hausangestellte sind in einem Ausbildungszentrum gegeben, das in Zusammenarbeit mit dem Kolpingwerk errichtet wurde. Die Familien der Kinder werden außerdem jeden Monat mit Waren im Wert von 50 Mark unterstützt, „weil die Kinder sonst arbeiten müssen, anstatt die Schule zu besuchen“. Zusätzlich werden Steinhäuser finanziert, eine Gesundheitsstation, Armenspeisungen, Altenwohnungen und die Indio-Minderheit unterstützt. „Es ist wichtig, den Leuten das Selbstwertgefühl zu stärken“, weiß der KoBra-Vorsitzende.

Deshalb kauft er den Indianern Handarbeiten ab. Manche Stücke werden dann auf den Vorträgen weiterverkauft. Aber das ist dem engagierten Ehrenbürger von Rondonopolis und Träger des Bundesverdienstordens auch gar nicht wichtig: „Die Indianer bekommen von mir Geld, um zu merken, daß ihre Arbeit auch was wert ist.“

Durch Patenschaften, Vereinsmitgliedschaft oder Einzelspenden kann die Arbeit des Vereins unterstützt werden. Kontakt: Dr. Hans-Josef Mürtz, Hohlstraße 27 in 56642 Krufft.

Spendenkonto: Kreissparkasse Krufft, BLZ 576 500 10, Nr. 090 002577.



**Notfalldienste
Soziale
Einrichtungen**

Ärztlicher Notfalldienst

In Notsituationen kann, falls der Hausarzt oder andere behandelnde Ärzte nicht erreichbar sind, die „Ärztliche Bereitschaftspraxis“ in der Hildegardisstraße 2 in Mainz (nahe des Hildegardiskrankenhauses) in Anspruch genommen werden. Telefonisch erreichbar ist der Notfalldienst unter der Mainzer Rufnummer 06131/19292. Dienstbereit ist die Bereitschaftspraxis von 19 Uhr bis um 7 Uhr in der Frühe des nachfolgenden Tages.

**Notdienst-Regelung
der Mainzer Kinderärzte
mittwochs, an Wochenenden
sowie an Feiertagen**

Dienstbereit sind:
Am Samstag, 7. 4. 2001, und am Sonntag, 8. 4. 2001:
Dr. Hahn/Dr. Wolf, Hauptstraße 144, Mainz-Mombach, Telefon 06131/689911;
am Mittwoch, 11. 4. 2001,
Dr. Kruehl, Alfred-Mumbächer-Straße 1, Mainz-Bretzenheim, Telefon 06131/330000.
Die Anschriften der Notdienst

versehenden Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes bzw. die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

**Nacht-, Sonntags-
und Feiertagsdienste der
Mainzer Krankenhäuser**

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind dienstbereit:
von Freitag, 6. 4. 2001, bis Sonntag, 8. 4. 2001:
St. Vincenz- und Elisabeth-Hospital, Tel. 06131/575-1;
von Montag, 9. 4. 2001, bis Donnerstag, 12. 4. 2001:
Uni-Kliniken, Tel. 06131/17-1.

**Notarztwagen, Rettungsdienst
und Krankentransporte**

können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.
Zahnärztlicher Notfalldienst
Zu erfragen über: Ärztliche Bereitschaftspraxis Ingelheim, Telefon 06132/19292.

Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag um 8 Uhr und endet am Montag um 8 Uhr. An Feiertagen wird analog verfahren. Die dienstbereiten Zahnärzte ha-

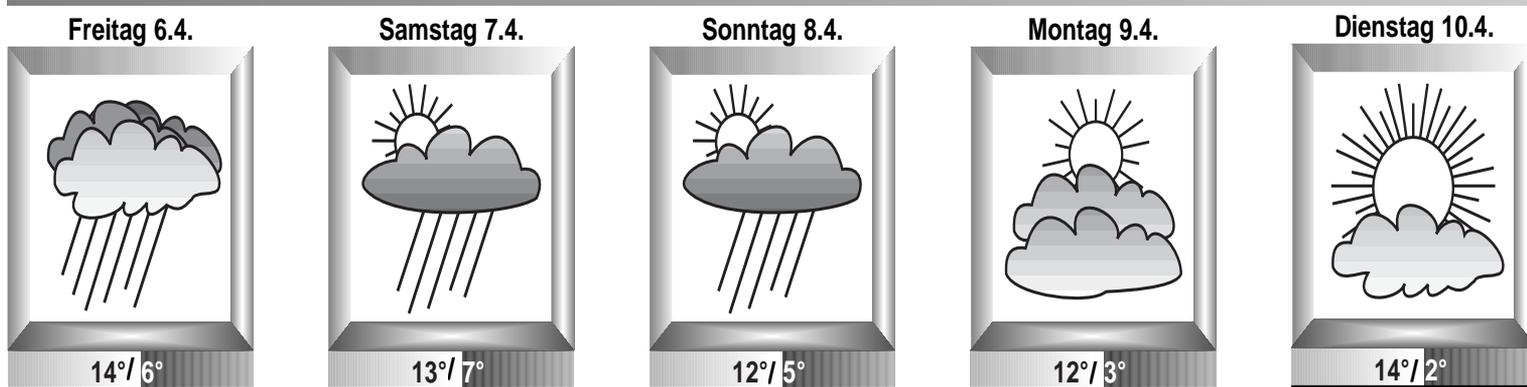
ben an diesen Tagen folgende feste Sprechstunden eingerichtet: 10 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr. Es wird gebeten, den Notfalldienst möglichst während dieser Sprechstunden unter Vorlage der Krankenversichertenkarte (KVK) in Anspruch zu nehmen.

Apotheken-Notdienste

Freitag, 6. 4. 2001:
Hildegardis-Apotheke, Breite Straße 60, Mainz-Gonsenheim, Telefon 06131/41512;
Löwen-Apotheke am Dom, Markt 3, Mainz, Telefon 06131/227598;
Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstraße 17, Ingelheim, Telefon 06132/2516.
Samstag, 7. 4. 2001:
Apotheke am Brunnen, Mainzer Straße 15, Heidesheim, Telefon 06132/59393;
Mercator-Apotheke, Ludwigsstraße 12, Mainz, Telefon 06131/286111;
Carolus-Apotheke, Rheinstraße 47, Ingelheim, Telefon 06132/982370.
Sonntag, 8. 4. 2001:
Dijon-Apotheke, Dijonstraße 26, Mainz (Münchfeld), Telefon 06131/31408;
Schiller-Apotheke, Emmeransstraße 3, Mainz, Telefon 06131/225147;
Johannis-Apotheke, Querbein 2,

Gau-Algesheim, Telefon 06725/2228.
Montag, 9. 4. 2001:
Rathaus-Apotheke, Poststraße 53, Mainz-Finthen, Telefon 06131/472099;
Dom-Apotheke, Seppel-Glückert-Passage 5, Mainz, Telefon 06131/223064;
Neue Apotheke, Bahnhofstraße 116, Ingelheim, Telefon 06132/2451.
Dienstag, 10. 4. 2001:
Stadt-Apotheke, Boppstraße 68, Mainz, Telefon 06131/613529;
Moguntia-Apotheke, Umbach 8, Mainz, Telefon 06131/223013;
Park-Apotheke, Binger Straße 6, Ingelheim, Telefon 06132/2746.
Mittwoch, 11. 4. 2001:
Rochus-Apotheke, Am Lemmchen 31 B, Mainz-Mombach, Telefon 06131/681162;
Stern-Apotheke, Boppstraße 32, Mainz, Telefon 06131/611011;
Pfalz-Apotheke, Bahnhofstraße 26, Ingelheim, Telefon 06132/75741.
Donnerstag, 12. 4. 2001:
Schönborn-Apotheke, Hauptstraße 105, Mainz-Mombach, Telefon 06131/681226;
Gautor-Apotheke, Gaustraße 6, Mainz, Telefon 06131/224102;
Rheingold-Apotheke, Rheinstraße 216, Ingelheim, Telefon 06132/982260.

So wird das Wetter in der Region



ausgegeben vom Deutschen Wetterdienst am Mittwoch, dem 4. April 2001

Am Wochenende sorgt ein ostwärts ziehendes Tief noch für den Zustrom wolkenreicher Luft. Somit werden noch weitere schauerartige Regenfälle auftreten. Zu Be-

ginn der kommenden Woche verlagert sich ein Ableger des Azorenhochs nach Mitteleuropa und sorgt für Wetterberuhigung. Dabei ist in den teils wolkenarmen Näch-

ten zum Montag und zum Dienstag mit Bodenfrost oder örtlich sogar leichtem Luftfrost zu rechnen.



Amtliche Bekanntmachungen

Gemeindeverwaltung Budenheim: Tel. 299-0 · Fax 299-301 · E-Mail: Gemeinde.Budenheim@01019freenet.de ·
Störungsmeldungen nach Dienstschluss: Tel. 06131/1261 51 · Polizei: Tel. 110 · Feuerwehr: Tel. 112 ·
Polizeiinspektion II, Mainz: Tel. 06131/65 42 10 · Rettungsdienst/Notarztwagen: Tel. 06131/1 92 22 ·
Ärztl. Notfalldienst: Tel. 06131/1 92 92 oder 67 90 97 · Umwelttelefon der Stadtverwaltung Mainz: Tel. 06131/1221 21 ·
Kreisverwaltung Mainz-Bingen: Tel. 06132/7 87-0

Bekanntmachung

Seniorentreff „60 plus“ der Gemeinde Budenheim in der Erwin-Renth-Straße 15

Montag, 9. April, 15.45 Uhr:
Fahrt durch den Westen Ungarns –
Sopron, Plattensee, Pecs, Budapest.
– Dia-Vortrag –
Referent: Paul Sontheimer, Mainz.

Dienstag, 10. April, 10 bis 11 Uhr:
Seniorentanzgruppe der Arbeiter-
wohlfahrt; 14.30 Uhr: Treffen mit
dem Deutschen Roten Kreuz –
„Osterbräuche in unserer Heimat“
verbunden mit einer österlichen Kaf-
feestunde.

Donnerstag, 12. April, 15 Uhr:
Ostern naht – wir färben Ostereier;
16.30 Uhr: Seniorengymnastik –
Leitung: Gertrud König, Mainz-
Weisenau. Kostenbeitrag: vier Mark.
Budenheim, 26. März 2001

Gemeindeverwaltung Budenheim
R. Becker
Bürgermeister

Bekanntmachung

Jugendtreff der Gemeinde Budenheim in der Grund- und Hauptschule Budenheim (Eingang über Schulhof)

Montag, 9. April, 15 bis 17 Uhr:
Girls Club; 17.30 bis 21 Uhr:
Offener Treff.

Dienstag, 10. April, 17.30 bis 21
Uhr: Offener Treff „Billardturnier“.

Mittwoch, 11. April, 19 bis 10 Uhr:
Gruselnacht für Mädchen von zehn
bis 14 Jahren; Beitrag: fünf Mark.

Donnerstag, 12. April, 15 bis 17
Uhr: Treff für Jungs; 17.30 bis 21
Uhr: Offener Treff.

Budenheim, 26. März 2001
Gemeindeverwaltung Budenheim
R. Becker
Bürgermeister

Bekanntmachung

Fundsachen

In der Zeit vom 22. Oktober 2000
bis 9. März 2001 wurden beim hiesigen
Fundamt folgende Gegenstände
als Fundsachen abgegeben:

**ein Herrenrad, drei Damenräder,
drei Handys, drei Ringe, ein Ohr-
ring, ein Halstuch, ein Taschen-**

messer, eine Krawattennadel so- wie verschiedene Schlüssel mit und ohne Anhänger.

Die Verlierer der vorgenannten Ge-
genstände werden gebeten, im Zim-
mer 2 des Rathauses vorzusprechen.
Budenheim, 21. März 2001

Gemeindeverwaltung Budenheim
R. Becker
Bürgermeister

Bekanntmachung

Bekanntmachung der Kreisver- waltung Mainz-Bingen über die Auslegung der Wählerverzeichnisse für

**a) die Wahl des Landrates des
Landkreises Mainz-Bingen**

**b) die Wahl der Bürgermeister der
Verbandsgemeinden Gau-Al-
gesheim und Guntersblum am
29. April 2001**

**und für die etwaigen Stichwahlen
am 13. Mai 2001**

I.

Die Wählerverzeichnisse der Gemein-
den liegen an den Werktagen in
der Zeit von Montag, dem 9. April,
bis Donnerstag, den 12. April, wäh-
rend der Dienststunden bei der Gemein-
deverwaltung zu jedermanns
Einsicht öffentlich aus. Für Orts-
gemeinden liegen die Wählerver-
zeichnisse bei der Verbandsgemein-
deverwaltung aus, sofern der Orts-
bürgermeister nicht etwas anderes
ortsüblich bekanntgibt. Wird das
Wählerverzeichnis im automatisier-
ten Verfahren geführt, wird die Ein-
sichtnahme durch ein Bildschirmger-
ät ermöglicht und, falls erforder-
lich, ein Schlüsselverzeichnis hierzu
bereitgestellt.

Die Stimmberechtigten können ver-
langen, daß in dem Wählerverzeich-
nis während der Auslegungsfrist der
Tag ihrer Geburt unkenntlich ge-
macht wird.

II.

Wer im Wählerverzeichnis eingetra-
gen ist, erhält spätestens am 8. April
2001 eine Wahlbenachrichtigung.
Wer keine Wahlbenachrichtigung er-
halten hat, aber glaubt, wahlberech-
tigt zu sein, muß bis spätestens den
13. April 2001 Einwendungen erhe-
ben.

III.

Wer das Wählerverzeichnis für un-
richtig oder unvollständig hält, kann
während der Auslegungsfrist bei der
Gemeinde-/Verbandsgemeindever-
waltung Einwendungen erheben.
Die Einwendungen können schrift-
lich oder durch Erklärung zur Nie-
derschrift erhoben werden.

IV.

An der Wahl kann nur teilnehmen,
wer in das Wählerverzeichnis einge-
tragen ist oder einen Wahlschein hat.
Wer in das Wählerverzeichnis einge-
tragen ist, kann nur im Wahlraum
des Stimmbezirks, der in der Wahl-
benachrichtigung angegeben ist, sein
Wahlrecht ausüben, sofern er nicht
einen Wahlschein hat. Wer einen
Wahlschein hat, kann nur durch
Briefwahl an der Wahl teilnehmen.

V.

Ein Wahlberechtigter, der in das
Wählerverzeichnis eingetragen ist,
erhält auf Antrag einen Wahlschein
mit Briefwahlunterlagen, wenn er
sich am Wahltag während der Wahl-
handlung aus wichtigem Grund außer-
halb seines Stimmbezirks aufhält
oder nach dem 25. März 2001 seine
Wohnung in einen anderen Stimm-
bezirk verlegt und ihm deshalb nicht
zugemutet werden kann, den Wahl-
raum aufzusuchen, oder wenn er aus
beruflichen Gründen oder infolge
Krankheit, hohen Alters, eines kör-
perlichen Gebrechens oder sonst sei-
nes körperlichen Zustands wegen
den Wahlraum nicht oder nur unter
nicht zumutbaren Schwierigkeiten
aufsuchen kann. Mit der Wahl-
benachrichtigung erhält jeder im
Wählerverzeichnis eingetragene
Wahlberechtigte ein entsprechendes
Antragsformular – Rückseite der
Wahlbenachrichtigungskarte –.

Wer den Antrag für einen anderen
stellt, muß durch schriftliche Voll-
macht nachweisen, daß er dazu be-
rechtigt ist. Wahlschein und Brief-
wahlunterlagen erhält auf Antrag
auch, wer nicht in das Wählerver-
zeichnis eingetragen ist, wenn er
nachweist, daß er ohne sein Ver-
schulden die Frist zur Erhebung von
Einwendungen versäumt hat. Die
Briefwahlunterlagen werden dem
Wahlberechtigten persönlich ausge-
händigt; sie können ihm ausnahms-
weise amtlich überbracht oder durch
die Post übersandt werden, wenn er
aus beruflichen Gründen, infolge
Krankheit, hohen Alters, eines kör-
perlichen Gebrechens oder sonst sei-
nes körperlichen Zustands wegen
oder aus einem ähnlichen Grund
nicht in der Lage ist, die Briefwahl-
unterlagen selbst abzuholen.

Wahlschein und Briefwahlunter-
lagen können bis Freitag vor dem
Wahltag, 18 Uhr, in den Fällen des
§ 17 Abs. 2 KWO und bei nach-
gewiesener plötzlicher Erkrankung
auch noch bis zum Wahltag, 15 Uhr,
bei der Gemeinde-/Verbandsgemein-
deverwaltung beantragt werden. Mit
den Briefwahlunterlagen erhält der
Wahlberechtigte ein Merkblatt für
die Briefwahl.

Ingelheim, 23. März 2001

Der Kreiswahlleiter
des Landkreises Mainz-Bingen
Thomas Feser
1. Kreisbeigeordneter

Bekanntmachung

Ergebnisse der Gemeinderatssitzung vom 28. März 2001

1. Der Gemeinderat erteilt einen
Prüfantrag für die Einführung von
Tempo-30-Zonen. Sodann soll er-
gänzend untersucht werden, inwie-
weit einzelne Einbahnstraßen ent-
gegen der vorgesehenen Fahrtrich-
tung für Fahrradfahrer geöffnet wer-
den können.

2. Zu verschiedenen Ausschüssen
erfolgen Nachwahlen.

3. Der Gemeinderat erteilt sein Be-
nehmen zur Bestellung eines neuen
Wehrleiters, Herrn Helmut Lauzi,
und eines neuen stellvertretenden
Wehrleiters, Herrn Christoph Nack.

4. Der Gemeinderat wird über Ver-
träge der Gemeinde mit dem Bür-
germeister und den Rats- und Aus-
schußmitgliedern unterrichtet.

5. Der Jugendtreff der Gemeinde
Budenheim trägt künftig den Namen
„Blue Box“.

6. Forstamtmann Dorschel erteilt
den Forstbericht für das Jahr 2000.
Anschließend wird seine Vertreterin,
Frau Forstinspektorin Klein, vor-
gestellt.

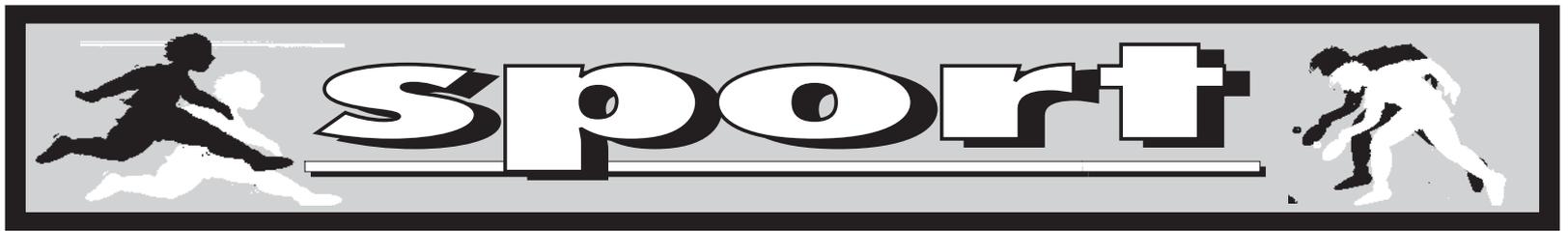
7. Der Gemeinderat nimmt von den
über- und außerplanmäßigen Haus-
haltseinnahmen und -ausgaben im 4.
Quartal 2000 Kenntnis.

8. Der Gemeinderat wird über das
Genehmigungsschreiben der Kreis-
verwaltung Mainz-Bingen zur Haus-
haltssatzung, dem Haushaltsplan
und dem Wirtschaftsplan der Gemein-
edewerke unterrichtet. Zugleich in-
formiert der Bürgermeister über die
von ihm erlassene Haushaltssperre
für das laufende Haushaltsjahr.

9. Der Bürgermeister beantwortet
eine Anfrage zur Errichtung eines
Wochenmarktes in Budenheim.

Budenheim, 29. März 2001

Gemeindeverwaltung Budenheim
R. Becker
Bürgermeister



Turngemeinde 1886 Budenheim e.V.

Abteilung Tischtennis Anfängliches Nervenflattern war unnötig

Mit sehr gemischten Gefühlen reiste die zweite Mannschaft zum Auswärtsspiel nach Ober-Olm. Denn nicht nur das Fehlen von Kapitän Ralf Schmidt galt es zu kompensieren, sondern auch noch die Tatsache, daß mit M. Korfmann und S. Hafner zwei weitere Stammspieler in der ersten Mannschaft aushelfen mußten. Somit begann auch der Start alles andere als verheißungsvoll. Zwei Eingangsdoppel gingen verloren, darunter auch das Spiel der ansonsten sicher punktenden Krause/Wesche. Dann kamen die Ersatzspieler G. Tolaro und M. Butterfass zum Einsatz. Mit einer hervorragenden Leistung schafften sie den 1:2-Anschlußpunkt. Danach lief doch noch alles glatt. Ohne weitere Niederlagen spielte das Team plötzlich wie aus einem Guß. Vier Punkte im vorderen Paarkreuz, zwei im mittleren und zwei im hinteren sorgten für den letztlich doch überzeugenden 9:2-Erfolg.

Vierte Mannschaft kommt dem Titel immer näher

Die Partie bei der DJK Moguntia Bretzenheim III war kein echter Prüfstein für die vierte Mannschaft der TGM, die sich auf Meisterkurs befindet. Mit 9:1 wurde der Tabellenletzte sehr deutlich besiegt. Nun trennt das Team nur noch ein Sieg von dem erträumten Titelgewinn. Dabei gilt es dann den Tabellenvierten TV Mombach IV zu schlagen, der sicher etwas stärker einzuschätzen ist.

Albersmann und Kremer retten einen Punkt

Die erste TGM Jugendmannschaft konnte sich einmal mehr auf ihre beiden Spitzenspieler Benjamin Albersmann und Marcel Kremer verlassen. Im Spiel gegen den TSV Gau-Odernheim schafften sie es, gemeinsam wenig-

stens ein Unentschieden zu sichern. Als Doppel hatten sie mit 19:21, 21:16 und 21:19 noch ganz schön zu kämpfen. In den Einzeln spielten sie dafür ganz groß auf und jeder der beiden erzielte zwei Siege. Mehr war an diesem Nachmittag für das Team nicht drin und so trennten sich beide Mannschaften mit 5:5 Unentschieden.

TGM-Nachwuchs erhält einen Dämpfer

Nach den Siegen der letzten Wochen mußten die Nachwuchsspieler der TGM gegen den VfB Bodenheim eine empfindliche Schlappe hinnehmen. Mit 2:6 zogen die Budenheimer den Kürzeren. Die beiden Punkte erspielten Kern/Albersmann als Doppel und Kantner im Einzel.



Fussballverein 1919
Budenheim e.V.

Erste Mannschaft Bezirksliga

Der ASV Nibelungen Worms, der sich noch Hoffnungen auf einen Relegationsplatz machte, war am vergangenen Sonntag auf dem Budenheimer Waldsportplatz Gast des FVB-Teams. Im ersten Spielabschnitt sahen die Zuschauer bei herrlichem Wetter ein ansprechendes Bezirksligaspiel mit leichten Vorteilen auf Budenheimer Seite. Dies drückte sich auch durch einen Treffer von Michael Taesler in der 15. Minute aus. Zehn Minuten nach der Pause zog sich ein Wormser nach einem Sturz auf die Schulter eine schwere Verletzung zu und mußte ins Krankenhaus eingeliefert werden. Aus diesem Grund war die sportliche Begegnung für 20 Minuten unterbrochen. Budenheim fand nach diesem tragischen Ereignis nicht mehr ins Spiel. Nibelungen Worms übernahm das Spielgeschehen und drängte den FVB größtenteils in die eigene Spielhälfte. Aber die Abwehrreihe der Hoppe-Elf stand an diesem Sonntag hervorragend. Bis zum Strafraum konnten die Wormser

agieren, dann waren sie mit ihrem Latein am Ende. Leider konnten die FVB-Akteure aus den Ballgewinnen kein Kapital schlagen, da die bekannten Abspielfehler überhand nahmen. Es gab einzelne Ausnahmen, die Adem Keskin in der 75. Minute zum 2:0 nutzte. Das positive Ergebnis entspricht in dieser Höhe dem Spielverlauf und ist in Ordnung.

Unter der Woche hat der Budenheimer Coach signalisiert, daß er seine Aufgabe in Budenheim fortsetzen will. Er sieht im derzeitigen FVB-Kader noch einiges Potential versteckt, das es gilt, mit gezieltem Training in der Zukunft zu wecken. Der Vorstand nahm die Entscheidung von Albert Hoppe mit Erleichterung zur Kenntnis und freut sich auf weitere gute erfolgreiche Zusammenarbeit.

1b-Team

Kreisklasse Mainz-Bingen West

Die wegen der angeblichen Motivation von den Spielern immer wieder geforderte 1b-Mannschaft gegenüber der Reserve hat sich zu dem vom Vorstand erwarteten Flop entwickelt. Der 1b-Kader bleibt mit wenigen Ausnahmen, je länger die Saison dauert, dem Training fern und steht dann sonntags zu den Spielen nur bedingt zur Verfügung. Die Kondition und das Spielverständnis untereinander fehlt naturgemäß. Die jüngsten Ergebnisse zeigen eindeutig den Trend. Inzwischen müssen wieder frühere FVB-Sportler zur Aushilfe angesprochen werden. Am Sonntag gegen den SV Appenheim standen gerade mal neun FVB-Akteure von Beginn an auf dem Sportplatz. Trotz der Unterzahl konnten die ersten 45 Minuten noch offen gestaltet und sogar durch Cenk Yilmaz in der 16. Minute die 1:0-Führung erzielt werden. Danach war das Team allerdings mit der Kondition am Ende. Appenheim gelang bis acht Minuten nach der Pause des 1:2 und leitete die Niederlage für die Budenheimer 1b ein. Als dann der Budenheimer Schlußmann noch verletzungsbedingt ausschied, war mit drei Mann in Unterzahl der Käse gegessen. Zwei Minuten vor

dem Ende erhöhten die Gäste noch auf 1:3.

Vorschau

Gegen Fiamitalia Mainz tritt die Bezirksliga-Mannschaft des FVB am Sonntag, 8. April, auf der Bezirkssportanlage in Bretzenheim um 15 Uhr an. Um keinen Reinfall zu erleben, muß die Mannschaft voll konzentriert die Sache angehen. Die bekannte Schwäche gegen Mannschaften der unteren Tabellenhälfte sollte endlich beendet werden. Alles andere als drei Punkte wären eine abermalige Enttäuschung des FVB-Anhangs. Ebenfalls am Sonntag um 13 Uhr beginnt die 1b-Mannschaft in Bingen gegen den SV Bingerbrück 1b ihr nächstes Saisonspiel. Es bleibt zu hoffen, daß diesmal eine komplette Mannschaft auflaufen kann. Vielleicht können die Akteure von den fleißigen Trainierern zur Teilnahme angeregt werden?

U 16-Juniorinnen, Bezirksliga

Beim Tabellendritten, der TSG Hechtsheim, erreichte das FVB-Team einen in dieser Höhe nicht erwarteten 8:0-Erfolg. In der fünften Spielminute erzielte Katharina Grebert mit einem Schuß aus 20 Metern in den Winkel das 1:0. Mit zwei weiteren Toren in der 12. und 29. Minute stellte die gleiche Spielerin den 3:0-Halbzeitstand her. Schon drei Minuten nach Beginn der zweiten Halbzeit traf Katrin Weber. Vivien Köhrer konnte sich mit zwei Treffern in der 49. und 52. Minute ebenfalls in die Torjägerliste eintragen. Zum 7:0 schoß Abwehrspielerin Daniela Barber ein. Den Endstand zum 8:0 erzielte mit zwei Treffern Katrin Weber. Das Sonntagsspiel in Bodenheim war eine einseitige Angelegenheit. Ein Spiel auf ein Tor, die Budenheimer Torfrau mußte in 70 Minuten nur einmal einen Ball abwehren. Die Treffer zum 7:0-Halbzeitstand erzielten Katharina Grebert (5), Katrin Weber und Vanessa Kamilli. Die Tore zum 12:0-Endstand erzielten Vanessa Kamilli (2), Katharina Grebert (2) und Jessica Hülfert. Im Auswärtsspiel beim TuS Wöllstein konnten die Juniorinnen des

FVB ein 2:0 erreichen. Auf dem mehr als holprigen Rasenplatz war ein Fußballspiel eigentlich nicht möglich. Der Ball sprang überall hin, nur nicht dahin, wo er eigentlich gespielt wurde. Das Tor zu treffen war deshalb auch nicht so einfach auf dem unebenen Rasenplatz.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit erzielte Budenheim dann zwei Tore. Auf Flanke von Kristin Grebert konnte Katrin Weber den Ball über die Torlinie zum 1:0 bringen. Nur fünf Minuten später, nach einem Lattenkracher von Jessica Hülfert, war Vanessa Kamilli zur Stelle und erzielte den 2:0-Endstand. Aufstellung: Jessica Hülfert, Daniela Barber, Vanessa Kamilli, Kristin Grebert, Christina Geins, Vivien Köhrer, Larissa Hillesheimer, Katrin Weber, Petra Nöth, Katharina Grebert.



DJK Sportfreunde

Budenheim e.V.

Abt. Jugend-Handball Weibliche B-Jugend SF Budenheim – VfR Nierstein 14:17

„Nur knapp dem neuen Meister unterlegen

In einem äußerst dramatischen, spannenden und hochklassigen Spiel mußten sich die Mädels der weiblichen B-Jugend der Sportfreunde Budenheim am Ende dem neuen Meister VfR Nierstein mit 17:14 nur knapp geschlagen geben.

In einer rassigen und abwechslungsreichen Partie konnte keine der beiden Mannschaften sich eine klare Überlegenheit herauspielen. Nach ausgeglichener erster Halbzeit gelang es den Budenheimerinnen, sich in der ersten Hälfte des zweiten Abschnitts eine knappe Ein-Tor-Führung herauszuarbeiten. Doch leider konnte man diese nicht über die Runden bringen und unterlag am Ende nach großartigem Kampf leider unverdient.

Mit ihrer besten Saisonleistung zeigten die Mädels aus Budenheim eines ihrer besten Spiele und wußten vor allem handballerisch zu überzeugen.

Mit vereinten Kräften und einer mannschaftlich geschlossenen Vorstellung hatte man sich zwar vorgenommen, die knappe Niederlage aus dem Hinspiel wettzumachen, aber es sollte alles an-

ders kommen. Über weite Strecken des Spieles lag die Revanche auch mehr als im Bereich des möglichen. Durch druckvolles Angriffsspiel und eine kompakte Abwehrarbeit machte man es dem frischgebackenen Meister nicht leicht, die Punkte aus Budenheim zu entführen. Einziges Problem war wieder einmal, daß man zu viele Tore über die Außenpositionen kassieren mußte, eine Schwäche, die schon einige Punkte in dieser Runde kostete. Insgesamt gilt es aber allen Mädels ein riesiges Lob für eine starke Leistung auszusprechen. Positiv insbesondere die stetige und konstante Weiterentwicklung aller Spielerinnen über die Saison hinweg und der unabdingbare Wille, in jedem Spiel zu siegen.

Mit diesen Aussichten kann man sehr hoffnungsvoll in die Zukunft sehen und auch in nächster Zeit auf guten weiblichen Handball in Budenheim hoffen.

Es spielten: Clara Winter, Vera Martens (3 Tore), Carine Moussi (3 Tore), Andrea Becker, Ellen Höptner, Jasmin Haupt (2 Tore), Laura Werner (1 Tor), Alisa Tessonow, Christina Schlarb (Torhüterin), Maria Stüber, Corinna Bernhard (5 Tore).

B-Jugend

HSG Zotzenheim/St. Johann – SF Budenheim 28:28 (12:14)

Das letzte Spiel der Handballsaison 2000/01 führte die Budenheimer B-Jugend (männl.) nach Sprendlingen, wo sie von der Spielgemeinschaft Zotzenheim/St. Johann erwartet wurde. Das Hinspiel wurde im Januar in eigener Halle knapp verloren und auch in der heutigen Begegnung konnte mit einem „Kopf-an-Kopf-Rennen“ gerechnet werden. Leider hatte Budenheim nur einen Auswechselspieler (zwei waren auf Klassenfahrt, ein Spieler war Opfer der Zeitumstellung), aber zumindest in der ersten Halbzeit war hierdurch kein Nachteil zu erkennen. Im Gegenteil. Nach anfänglichem Abtasten und ausgeglichenerem Spiel fanden die Sportfreunde schon bald ihre Linie und hatten ab dem 3:3 ein leichtes Übergewicht. Die Abwehr arbeitete gut, heute hervorragend unterstützt durch den Torhüter Daniel Landgraf. Der Angriff war überzeugend. Sehenswerte Kombinationen brachten reihenweise Einschußmöglichkeiten, bei denen die Gästeabwehr kaum eingreifen

konnte. Lediglich der HSG-Torhüter, bester Spieler der Hausherren, vereitelte immer wieder klare Torchancen. Trotzdem wechselte man die Seiten mit einer Zwei-Tore-Führung beim Stand von 12:14. Ohne taktische Veränderung gingen beide Mannschaften in die zweite Spielhälfte mit einem besseren Start für Budenheim. Doch der zeitweise Vier-Tore-Vorsprung (13:17) wurde immer wieder leichtfertig durch dumme Unkonzentriertheiten verschenkt. Dadurch bekam Zotzenheim/St. Johann Mitte der zweiten Halbzeit so einen „Lauf“, dem unsere Jungs nicht mehr viel entgegenzusetzen hatten. Das schnelle Spiel forderte nun seinen Tribut auf beiden Seiten. Was blieb, war viel Hektik und Kampf in der Schlußphase. Mit letzter Kraft gliederten die SFBler einen Zwei-Tore-Rückstand aus und erreichten ein „alles in allem“ gerechtes Unentschieden (28:28). Ein tolles Handballspiel, so die Meinung der Fans beider Vereine. Auch herrschte Übereinstimmung darüber, daß diese Mannschaften den Meister und Vizemeister der nächsten Saison unter sich ausmachen werden.

Für die SFB spielten: Daniel Landgraf (Tor), Patrick Bahlke (7), Marc Bicking (1), Sören Bitz (2), Jörn Dönsdorf (1), Robert Marckart (4), Daniel Quilitzsch (4) und Marius Wolter (9).

Weibliche C-Jugend

SF Budenheim – TV Bodenheim 12:11

„Sieg mit viel Mühe“

Im Punktspiel der weiblichen C-Jugend Oberliga gastierte am Sonntag der TV Bodenheim bei unseren Mädels von der DJK SF Budenheim. Ein Spiel mit klaren Vorzeichen, da der Gast in der Tabelle am unteren Ende wiederzufinden ist und die Mädels aus Budenheim sich in der oberen Tabellenhälfte festgesetzt haben.

Zum Spielgeschehen: Leider mußten die Budenheimerinnen auch in diesem Spiel auf eine etatmäßige Torhüterin aufgrund Verletzung verzichten. So sprang anfangs Carine Moussi ein, mußte aber schon nach kurzer Zeit das Gehäuse wieder verlassen, da sie im Feld mehr als vermißt wurde. Die erste Halbzeit verlief ganz und gar nicht, wie man es sich vorgestellt hatte. Den Gästen aus Bodenheim wurde durch eine indiskutable Abwehrleistung das

Leben relativ einfach gemacht. Im Angriff lief man seiner guten Form der letzten Wochen hinterher und lag so aufgrund einer vollkommenen Fehlleistung in Angriff und Abwehr zur Halbzeit verdient mit 6:4 hinten.

Die Ansprache des Trainers in der Kabine, die in ihrer Tonlage etwas lauter wurde, ließ dann doch noch zum Glück alle aufwachen. Über Kampf fand man ins Spiel zurück und setzte sich sogar beruhigend mit drei Toren ab. Wie in vielen anderen Spielen konnte auch hier wieder Carine Moussi mit acht Toren glänzen. Trotz Manndeckung wurde sie immer wieder wunder-

Ist Ihre Zukunfts- vorsorge sicher?

Wir beraten Sie
und zeigen Ihnen Ihre
Situation auf.

23.-27.4.

Deutsche Bank 

Filiale Mainz-Gonsenheim
Breite Straße 41
Tel. 0 61 31 / 91 01 80

bar von Christina Ungelenk in Szene gesetzt und versenkte die Bälle ein ums andere Mal unhaltbar für die gegnerische Torhüterin. Trotz weiteren Verletzungen, Clara Winter mit einer Handverletzung, Christina Ungelenk spielte trotz einer sich später herausstellenden Knochenabsplitterung durch, präsentierte man sich im zweiten Spielabschnitt so, wie man es von ihnen gewohnt war. Nur so fand man mit alten Stärken ins Spiel zurück und konnte am Ende doch noch gewinnen. Aufgrund einer kämpferisch und spielerisch starken zweiten Halbzeit geht der hauchdünne Sieg mit 12:11 für unsere Mädels letztendlich vollkommen in Ordnung, obwohl man sich trotz einiger schwerwiegender Ausfälle und vielen unnötigen Konzentrations-

schwächen das Leben gegen diesen Gegner hätte einfacher machen können.

Es spielten: Christina Ungelenk (1 Tor), Laura Werner, Corinna Bernhard (2 Tore), Annika Demel, Carine Moussi (8 Tore), Nicole Butterfaß, Ellen Höptner (1 Tor), Clara Winter (2 Tore), Tanja Quanz.

Männliche D-Jugend

TSG Bingen-Kempton – DJK SF Budenheim 17:19 (9:10)

Mit halber Kraft Sieg verbucht!

Zum vorletzten Auswärtsspiel der Saison mußten die Jungs der männlichen D-Jugend der Sportfreunde Budenheim am vergangenen Sonntag in der Rundsporthalle Bingen bei der TSG Bingen-Kempton antreten. Nach einer überzeugenden Leistung am vergangenen Wochenende gegen den TV Nieder-Olm wollte man diesen Schwung ins heutige Spiel mitnehmen und etwas für sein ohnehin positives Torkonto machen. Doch alles kam ganz anders! Nicht wie gefordert und erwartet spielte man auf, sondern ließ vor allem im Abwehrbereich den notwendigen Einsatz und Willen vollkommen vermissen. So konnte der Gegner seine Tore ohne große Gegenwehr erzielen und blieb in der ersten Hälfte stets auf Tuchfühlung. Das einzig Positive aus dem Spiel der Budenheimer Jungen, die erarbeiteten Torchancen wurden relativ effektiv verwertet. Vollkommen indiskutabel aber die Abwehrleistung aller eingesetzten Spieler über die gesamte Spielzeit. Absolut nicht verständlich, da im letzten Spiel gegen einen weit stärkeren Gegner die Abwehr funktionierte und stand, wie es gefordert wurde. Ein klares Manko, welches sich schon über die gesamte Runde hinweg zieht. Zu große Leistungsschwankungen zwischen den einzelnen Spielen ließen die Mannschaft immer wieder zwischen „Wolke 7“ und „Kellergewölbe“ schweben. Fehlende Kontinuität ist ausschlaggebend dafür, daß man am Ende der Saison sein gestecktes Ziel leider verfehlen wird. Trotz aller gezeigten Schwächen und Ungereimtheiten an diesem Tage reichte am Ende eine durchschnittliche Leistung, um mit 19:17 die Halle als Sieger zu verlassen. In Normalform und mit den Leistungen aus den letzten Spielen wäre hier mehr drin gewesen.

Es spielten: Daniel Marckart (1), Fabian Werner (6), Philipp Becker

(2), Adrian Wolter (5), Nico Pfannkuchen (4), Marvin Hahn, Marcel Hannapel, Jens-Robert Angres (1), Marco Renz (Tor).

E-Jugend

JSG O-Hilbersh./Horweiler/Aspishheim – Budenheim 8:9 (4:6)

Gelungener Saisonabschluß!

Mit einem knappen, aber verdienten Sieg im Nachholspiel bei der JSG in Gau-Algesheim hat die E-Jugend die positiv verlaufene Saison erfolgreich beendet. Der Sieg war nie ernsthaft in Gefahr, da unsere Mannschaft über die gesamte Spielzeit mit 2:3 Toren Vorsprung führte. Sebastian Quanz hat mit seinen Freiwurf-Toren seinem Team immer wieder Luft verschaffen können. Bei einem konsequenteren Ausnutzen der sich bietenden Chancen hätte das Ergebnis sogar noch höher ausfallen können, so aber kam die JSG in der Schlußphase durch einige Unachtsamkeiten in der Budenheimer Abwehr noch einmal heran. Besonders erfreulich ist, daß Sebastian Herr in seinem erst fünften Spiel überhaupt sein erstes Tor gelungen ist. Bei Pascal ist wohl der Knoten geplatzt, denn er ließ seinem ersten Tor im letzten Spiel gegen Bretzenheim

gleich ein weiteres Tor gegen die JSG folgen.

Für die kommende Saison ist für die sich neu zusammensetzende Mannschaft der Jahrgänge 1991/92 zu hoffen, daß die Trainingsbeteiligung weiterhin so hoch und engagiert ist wie bisher, damit sie auf demselben Niveau weiterspielen kann. Die Mannschaft in die nächst höhere Altersstufe, die D-Jugend, verlassen werden: André Herr, Marcel Hoffmann, Anthony Röben, Julian Veit und Paula Winter. Der Trainer Michael Smolle wünscht ihnen hierfür weiterhin viel Spaß am Handball und viel Erfolg mit dem neuen Team.

Ganz besonders bedankt sich der Trainer der E-Jugend bei allen Eltern für ihr Engagement. Es standen glücklicherweise immer genügend Pkws für die Fahrten zu den Auswärtsspielen zur Verfügung und als treueste Fans ihrer E-Jugend haben sie so gut wie kein Spiel versäumt.

Eingesetzte Spielerinnen und Spieler: Christoph Bernhard (Tor), Thomas Bernhard, Niklas Best (1), André Herr, Sebastian Herr (1), Marcel Hoffmann (1), Sebastian Quanz (3), Anthony Röben, Julian Veit, Paula Winter (2), Dominik Zangi, Pascal Zeitler (1).



Angelsportverein
1934 e.V. Budenheim

Monatsversammlung

Am Freitag, 6. April, treffen wir uns um 19 Uhr in der Gaststätte „Sonnenhof“ zu unserer nächsten Versammlung.



Freiwillige
Feuerwehr
Budenheim

Praktische Übung

Am Freitag, 6. April, findet unsere erste praktische Übung für dieses Jahr statt. Wir treten um 19.30 Uhr am Gerätehaus an. Die Anzugsordnung ist der Feuerwehrschatzanzug.



Behinderten-
Sportgemeinschaft
Budenheim 1960

Jahreshauptversammlung

Am Montag, 9. April, um 19 Uhr im Bürgerhaus findet die diesjährige Jahreshauptversammlung der BSG Budenheim statt. Um rege Teilnahme der Mitglieder wird gebeten.

**Jahrgang 1934/33
Budenheim**

Der April-Spaziergang findet am 12. April statt. Treffpunkt: 14.30 Uhr an der evangelischen Kirche. Einkehr gegen 16 Uhr in der „Fontanastube“, Finthen, am Sportplatz.

**Jahrgang 1935/36
Budenheim**

Zu einem vorösterlichen Spaziergang mit Ostereiersuchen treffen wir uns am 11. April um 15 Uhr (Turnhalle). Sollten wir nicht fündig werden, setzen wir das Suchen ab 16.30 Uhr beim „Sandhas“ in Heidesheim fort.

**Jahrgang 1953/54
Budenheim**

Wir treffen uns am 27. April ab 19 Uhr im „Weinbembel“.



... UND DIESE KONTROLL-LAMPE LEUCHTET AUF, SOBALD DIE NÄCHSTE RATE FÄLLIG IST !

DIE Heimat-Zeitung



Mombach

Ältestes Stadtsiegel für Anton Issel

Für besondere Verdienste um Kunst, Kultur und Denkmalpflege

Mombach. (be) – Das älteste Siegel der Stadt Mainz aus den Jahren 1119 – 1122 von Adalbert I. gehört zu den ältesten in Deutschland. Es zeigt den Patron des Domes und der Stadt, den heiligen Martin, und trägt die Inschrift: „Das Goldene Mainz, die besonders geliebte Tochter der römischen Kirche“.

Mit einer Nachbildung des ältesten Siegels der Stadt Mainz in Silber ehrte Oberbürgermeister Jens Beutel den früheren Direktor der Landesbausparkasse Mainz, Anton Issel, für seine Verdienste um Kunst, Kultur und Denkmal-

pflege. An der Feierstunde im Rathaus nahmen neben Ehefrau Gerhilde Issel auch Kulturdezernent Peter Krawietz, Bürgermeister und Baudezernent Norbert Schüler, die Vorsitzende des Kuratoriums des Dombauvereins, Staatsministerin Klaudia Martini und Vertreter des Stadtrates und vom Bischöflichen Ordinariat teil.

In seiner Laudatio würdigte Beutel den außergewöhnlichen Einsatz von Anton Issel für Kunst, Kultur und soziale Anliegen. Dabei stellte er besonders heraus, daß Issel für den Jubiläumskatholikentag im Jahre 1998 in Mainz das Ehren-

amt des Vorsitzenden des Trägervereins übernommen habe. In diesem Amt habe er nicht nur maßgeblich zum inhaltlich-spirituellen und organisatorischen Erfolg des Katholikentages beigetragen, sondern auch dafür gesorgt, daß sich die Stadt Mainz als guter Gastgeber präsentieren konnte. Auch habe Issel seine guten Erfahrungen anschließend beim Katholikentag 2000 in Hamburg eingebracht und sei nun auch Mitglied im Trägerverein des ökumenischen Kirchentages 2003. Im Bauausschuß für die neue jüdische Synagoge in Mainz wolle Is-

ssel durch den Neubau ein Zeichen setzen und dem jüdischen Erbe in Mainz gerecht werden. Seine geförderten Baumaßnahmen und Gedenktafeln tragen dazu bei, daß das jüdische Erbe in Mainz durch die verschiedenen Gedenkortorte bleibend erfahrbar gemacht und so Beiträge gegen das Vergessen und für das Erinnern geleistet wurden.

Anton Issel und dessen Engagement zeichne sich generell durch einen behutsamen Umgang mit dem historischen Erbe aus, lobte Oberbürgermeister Beutel. Auch sei er offen für die aktuelle Kunst. So habe er mit dem Neubau der LBS einen städtebaulichen Akzent gesetzt. Immer wieder zeichne er sich durch die Förderung von Kunst und Literatur aus.

Hexen fahren in den Harz

Ausflug zur Erholung von der Kampagne genutzt



23 Hexen nahmen am diesjährigen Ausflug teil, der nach Wernigerode im Harz führte.

Mombach. (ds) – Nach Wernigerode im Harz führte der Ausflug, zu dem 23 „Maleten-Hexen“ am vergangenen Freitag aufbrachen.

Wie in jedem Jahr, nutzten die Damen ihren Ausflug, um sich von den Strapazen der gerade beendeten Kampagne zu erholen.

Am Freitag traf man sich zunächst in der „Quellwiese“, wo Wirt Manfred Haas bereits ein spendiertes Frühstück aufgebaut hatte. Kein

Einzelfall, wie Oberhexe Gisela Sadoni zu berichten wußte: „Manfred Haas betreut die Hexen immer sehr gut“.

Bei der von Brigitte Schiffer organisierten Fahrt stand eine geführte Wanderung mit Eintopfessen sowie eine Stadtführung mit Glühweinstopp auf dem Programm. Darüber hinaus dürften die Hexen die restliche Zeit zu gemütlichen und geselligen Unternehmungen genutzt haben – so wie es bei den Damen der Maleten bereits in den vergangenen Jahren der Fall war.

Liebe Leser!

Unser Anzeigenberater für Ihren Ort,
Herr Albert Mumm,
berät Sie gerne.

Tel. 0 6 1 39 / 7 88
Fax 0 6 1 39 / 7 00

Fortsetzung von Seite 1

zierung gähnt immer noch ein 50.000 Mark großes Loch.

Das versucht der Förderverein „Bauklötzchen“ mit der Organisation von Flohmärkten und anderen Veranstaltungen zugunsten des Neubaus zu stopfen. So kostete das Konzerterlebnis der Gruppe „Domino“ zwar keinen Eintritt, für große und kleine Spenden stand aber ein Körbchen bereit und auch der Erlös aus dem Getränkeverkauf in der Pause kommt dem Kindergartenneubau zugute.

Unter der Leitung von Monika Prager bot „Domino“ ein bunt gemischtes und mitreißendes Programm mit Gospel-, Jazz- und Soul-Elementen. „Klatschen und singen Sie mit“, forderte die musikalische Leiterin das Publikum auf, „und stehen Sie auch ruhig mal auf, das Programm gibt's her.“ Das war nicht zuviel versprochen. Denn schon nach dem ersten Lied

wurde die Musik der Gruppe euphorisch aufgenommen und miterlebt. Mit glasklaren Stimmen stimmten die Sängerinnen und Sänger das Lied „Long Live God“ leise an, um es in einem furiosen Finale enden zu lassen. „Short People“ von Manhattan Transfer oder Billy Joels „Longest Time“ waren Hits, die von vielen mitgesummt werden konnten. Aber auch neue Stücke wie der Gospel „Halleluja Celebration“ wußten die Zuhörer in Begeisterung zu versetzen.

Stimmlich konnten die Mitglieder von „Domino“ in Soloeinlagen oder Duetten überzeugen. Und wenn die Melodie getragen, die Atmosphäre dicht werden sollte, dann griff Leiterin Monika Prager engagiert mit ihrem Saxophon ein.

Ein „glücklicher Tag“ also für alle, die trotz des ersten warmen Abends in diesem Frühling den Weg in die Friedenskirche nicht gescheut hatten.

BUCHTIP

Klasse ist erlernbar

Erfolgreiches Auftreten ist eine Meisterleistung der Kommunikation. Gute Kommunikatoren ziehen deshalb alle Register und nutzen zuallererst die Macht der nonverbalen persönlichen Wirkung. Dabei spielt das Äußere eine entscheidende Rolle, denn es ist das Erste, was für oder gegen eine Person spricht. Deshalb braucht es eine Form, mit der man auf den ersten Blick überzeugt: das ist Klasse. Klasse ist das Geheimnis, das den Erfolg in Beruf, Gesellschaft und Beziehung einfacher macht. Die Autorin zeigt, was Klasse ist und wie man sie erlangt: „Klasse ist eine innere Haltung,

die im Äußeren zum Ausdruck kommt und die Form bestimmt. Es ist das gewisse Etwas, mit dem Sie besser aussehen, souveräner auftreten, Türen öffnen, Ihr Ziel erreichen, Zeit und Geld sparen, Anerkennung genießen und Erfolgsergebnisse sammeln. Denn die Wirkung von Klasse ist unschlagbar.“ Jetzt ist Klasse erlernbar. Die Autorin analysiert das Phänomen Klasse, formuliert die Codes und liefert den Schlüssel zu einem wirkungskompetenten Auftreten.

Christine Daborn-Doering, „Kam, sah und siegte“, Klasse ist lernbar, cirka 220 Seiten, gebunden, 49 Mark, Orell Füssli Verlag.

Kurz-Meldungen Heilig Geist

Mombach. (be) – Alle Meßdiener/innen, die in den Gottesdiensten an Gründonnerstag, Karfreitag und an den Osterfeiertagen dienen, werden zu einer Probe am Mittwoch, 11. April, um 16 Uhr in der Kirche erwartet. Um zahlreichen Besuch wird gebeten, damit gemeinsam alle wichtigen Fragen geklärt werden können.

Aufgrund der im vergangenen Jahr stark angestiegenen Heizölkosten wurde eine Sonderspendenaktion durchgeführt. Das Er-

gebnis war überaus erfreulich, denn es gingen 1.660 Mark ein. Damit konnten etwa zehn Prozent der Heizölschulden gedeckt werden. Die Verantwortlichen sagen allen Spendern „herzlichen Dank“.

Am kommenden Samstag, 7. April, findet das Palmstockbasteln statt. Kinder und Interessenten sind hierzu herzlich eingeladen. Für die aktuellen Termine liegt der Pfarrbrief in der Kirche aus.

Lob für „Eulenspiegel“ Für einen guten Zweck „geschnorrt“

Mombach. (be) – Mit einem Scheck in Höhe von 1.300 Mark überraschte der Carneval-Club Mombach „Die Eulenspiegel“ den Mainzer Dombauverein und seinen Vorsitzenden Anton Issel. Die Spendensumme war, wie berichtet, beim „Schnorren“ am Fastnachtsdienstag zusammengekommen. Rund 30 kostümierte Clubmitglieder, mit Lärminstrumenten ausgerüstet, baten mit Liedern und Sprüchen die Mombacher Geschäftswelt wie auch Privatleute um Spenden und hatten damit eine große Resonanz. Als im Club über den Zweck beraten wurde, fand der Vorschlag „für den Dom“ allgemeine Zustimmung. Der CCM schnorrt nunmehr schon seit sechs Jahren für einen guten Zweck. Präsident Friedhelm Krost, Sitzungspräsident Hans Walter Sans wie auch Schatzmeister Erich Skarupke sowie das gesamte Präsidium und die „Schnorrer“ konnten nunmehr den Dank des Dombauvereins Mainz entgegennehmen, und zwar in schriftlicher Form, denn die Mainzer Bistumsnachrichten

würdigten den „guten Zweck“ des Clubs. Vorsitzender Anton Issel, der selbst in Mombach wohnt, hatte sich in den Clubräumen im Mombacher Bahnhof eingefunden. „Für uns wurde schon alles Mögliche gemacht, gekocht, gesungen und getanzt und vieles mehr, aber geschnorrt hat bisher noch keiner für uns“, schmunzelte Issel, als ihm der Spendenscheck überreicht wurde. Dabei gab er seiner Freude Ausdruck, daß die Mombacher Narren den Dombauverein unterstützen. Wenn ein kleiner Verein sich so engagiere, verdiene dies besondere Anerkennung. Wie bekannt wurde, haben „Die Eulenspiegel“ in den Vorjahren das Kinderneurologische Zentrum, die Hospizgesellschaft und die Clown-Doktoren der Uni-Kinderklinik mit Spenden erfreut. Der Carneval-Club „Die Eulenspiegel“ wurde im Jahre 1981 gegründet und hat zur Zeit ca. 150 Mitglieder. Seine Sitzungen sind bekannt und beliebt. Zur Volljährigkeit des Clubs in der Kampagne 2002 werden frühzeitig die „Weichen“ gestellt.



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Mainz-Mombach

Kirchenzentrum Pestalozziplatz 2-4, Pfarramt Ost, Pfarrerin Christiane Monz-Gehring, Telefon 684411.

Gemeindebüro: Telefon und Fax 684411 (Mo + Fr 8.30 bis 12 Uhr).

Gemeindezentrum West, Pfarrerin Bechtholsheimer-Weg 6, Pfarramt West, Pfarrer Stephan Müller-Kracht, Telefon 684400. Gemeindebüro: Telefon und Fax 684400, (Di + Do 9 bis 12 Uhr).

Sonntag, 8. 4., 10 Uhr der klassische ... Gottesdienst zum Palmsonntag mit anschließendem Kirchencafé, Pfarrerin Monz-Gehring, Kollekte: eigene Gemeinde „Gemeindebrief“

Montag, 9. 4., 20 Uhr FrauenSicht: Frauen entdecken ihre eigenen Zugänge zu Glaube, Religion, Kirche. Leitung: Pfarrerin Monz-Gehring. Ort: Kirchenzentrum, Pestalozziplatz.

Donnerstag, 12. 4., 18.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Grün-

donnerstag, Pfarrerin Monz-Gehring, Kollekte: für „Minahasaraum“

Freitag, 13. 4., 10 Uhr Gottesdienst zum Karfreitag mit Abendmahl, Pfarrerin Monz-Gehring, musikal. Gestaltung: oekum. Kirchenchor, Kollekte: christl. Dienste Israel-Jordanien

Evangelische öffentliche Bücherei (im Kirchenzentrum) geöffnet: mittwochs von 17 bis 19 Uhr.

Umweltladen (im Kirchenzentrum) geöffnet: montags 16 bis 17 Uhr; dienstags 18 bis 19 Uhr; mittwochs 11.30 bis 12.30 Uhr; sonntags nach dem Gottesdienst.

Kinderfreizeit – noch Plätze frei

Mombach. Vom 18. bis 21. April veranstaltet die evangelische Kirchengemeinde Mainz-Mombach im Forsthaus Fasenerie in Darmstadt eine Kinderfreizeit für Kinder von acht bis zwölf Jahren. Hier sind noch einige Plätze frei. Nähere Informationen dazu unter Telefon 06131/684466.



Notfalldienste Soziale Einrichtungen

Ärztlicher Notfalldienst

In Notsituationen kann, falls der Hausarzt oder andere behandelnde Ärzte nicht erreichbar sind, die „Ärztliche Bereitschaftspraxis“ in der Hildegardisstraße 2 in Mainz (nahe des Hildegardiskrankenhauses) in Anspruch genommen werden. Telefonisch erreichbar ist der Notfalldienst unter der Mainzer Rufnummer 06131/19292. Dienstbereit ist die Bereitschaftspraxis von 19 Uhr bis um 7 Uhr in der Frühe des nachfolgenden Tages.

Notdienst-Regelung der Mainzer Kinderärzte mittwochs, an Wochenenden sowie an Feiertagen

Dienstbereit sind:

Am Samstag, 7. 4. 2001, und am Sonntag, 8. 4. 2001:

Dr. Hahn/Dr. Wolf, Hauptstraße 144, Mainz-Mombach, Telefon 06131/689911;

am Mittwoch, 11. 4. 2001, Dr. Kruehl, Alfred-Mumbächer-Straße 1, Mainz-Bretzenheim, Telefon 06131/330000.

Die Anschriften der Notdienst versehenen Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes bzw. die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

Nacht-, Sonntags- und Feiertagsdienste der Mainzer Krankenhäuser

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind dienstbereit:

von Freitag, 6. 4. 2001, bis Sonntag, 8. 4. 2001:

St. Vincenz- und Elisabeth-Hospital, Tel. 06131/575-1;

von Montag, 9. 4. 2001, bis Donnerstag, 12. 4. 2001:

Universitätskliniken, Tel. 06131/17-1.

Notarztwagen, Rettungsdienst und Krankentransporte

können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zu erfragen über: Ärztliche Bereitschaftspraxis Mainz, Telefon 06131/19292.

Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag um 8 Uhr und endet am Montag um 8 Uhr.

An Feiertagen wird analog verfahren.

Die dienstbereiten Zahnärzte haben an diesen Tagen folgende feste Sprechstunden eingerichtet: 10 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr. Es wird gebeten, den Notfalldienst möglichst während dieser Sprechstunden unter Vorlage der Krankenversichertenkarte (KVK) in Anspruch zu nehmen.

Apotheken-Notdienste

Freitag, 6. 4. 2001:

Hildegardis-Apotheke, Breite Straße 60, Mainz-Gonsenheim, Telefon 06131/41512;

Löwen-Apotheke am Dom, Markt 3, Mainz, Telefon 06131/227598;

Laubenheimer Apotheke, Wilh.-Leuschner-Straße 4, Mainz-Laubenheim, Telefon 06131/86613.

Samstag, 7. 4. 2001:

Martinus-Apotheke, Bgm.-Schmitt-Straße 1, Mainz-Hechtsheim, Telefon 06131/59480;

Mercator-Apotheke, Ludwigsstraße 12, Mainz, Telefon 06131/286111.

Sonntag, 8. 4. 2001:

Dijon-Apotheke, Dijonstraße 26, Mainz (Münchfeld), Telefon 06131/592099;

Schiller-Apotheke, Emmeransstraße 3, Mainz, Telefon 06131/225147;

Rosen-Apotheke, Neue Mainzer Straße 76–78, Mainz-Hechtsheim, Telefon 06131/31408.

Montag, 9. 4. 2001:

Rathaus-Apotheke, Poststraße 53, Mainz-Finthen, Telefon 06131/472099;

Dom-Apotheke, Seppel-Glückert-Passage 5, Mainz, Telefon 06131/223064;

Anemonen-Apotheke, Bahnstraße 1, Mainz-Bretzenheim, Telefon 06131/34840.

Dienstag, 10. 4. 2001:

Stadt-Apotheke, Boppstraße 68, Mainz, Telefon 06131/613529;

Moguntia-Apotheke, Umbach 8, Mainz, Telefon 06131/223013;

Süd-Apotheke, Südring 96, Mainz-Bretzenheim, Telefon 06131/35090.

Mittwoch, 11. 4. 2001:

Rochus-Apotheke, Am Lemmchen 31 B, Mainz-Mombach, Telefon 06131/681162;

Stern-Apotheke, Boppstraße 32, Mainz, Telefon 06131/611011;

Bären-Apotheke, Am Rodelberg 10, Mainz (Berliner Siedlung), Telefon 06131/51512.

Donnerstag, 12. 4. 2001:

Schönborn-Apotheke, Hauptstraße 105, Mainz-Mombach, Telefon 06131/681226;

Gautor-Apotheke, Gaustraße 6, Mainz, Telefon 06131/224102.

AWO lud zum Tanznachmittag Gute Resonanz / Der Eintritt war frei

Mombach. (ds) – Zu einem Tanznachmittag mit Alleinunterhalter Roland hatte die Arbeiterwohlfahrt Mombach Interessierte am vergangenen Samstag in die Hal-

le des Mombacher Turnvereins eingeladen. Und wie bei ähnlichen Veranstaltungen der AWO in der Vergangenheit fanden sich wieder zahlreiche Personen ein, um zu

den Klängen der Tanzmusik kräftig das Tanzbein zu schwingen.

Etwa 80 bis 100 Interessierte waren in die MTV-Halle gekommen und bereits bei den ersten Musik-

stücken füllte sich die Tanzfläche. So sei es eigentlich immer, konnte die AWO-Vorsitzende Rosel Ebling berichten. Zumal von Seiten der AWO kein Eintrittsgeld erhoben wird. Die Bewirtung mit Kaffee, Kuchen und kühlen Getränken übernahmen Mitglieder des Mombacher Turnvereins.



Für Tanzmusik sorgte der Alleinunterhalter Roland.



Zwischen 80 und 100 Personen nahmen das Angebot der AWO an.

Ein herzliches Dankeschön all meinen Verwandten, Freunden und Bekannten, die mir zu meinem

70. Geburtstag

mit Glückwünschen, Blumen, Geschenken und Telefonaten große Freude bereitet haben. Besonderen Dank dem CCB, der lieben Nachbarschaft und Familie Guthmann für die gute Bewirtung.

Magda Hanselmann
Im März 2001

Angebote
vom 5.4. bis 14.4.2001

Zentrale: Peter-Sander-Straße 9 · Mainz-Kastel
Telefon: 0 61 34 / 1 83 00

Heidesheimer Straße, Budenheim
Vogelsbergstraße 2, Mainz-Hechtsheim

Schweinerückensteak	100 g	1,69	Orig. ital. Mortadella	100 g	1,89
Stielrippchen gekocht	100 g	1,49	Gekochter Hinterschinken		
Lammkeule gefr. mit Röhre	100 g	1,99	eigene Herstellung	100 g	2,59
Lammkotelett gefr. NZL			Orig. Serrano-Schinken roh	100 g	3,99
auch in Scheiben	100 g	2,19	Putenbrust gegart	100 g	2,29
Gourmet-Salami	100 g	2,69	Bierschinken	100 g	1,99

Metzgerei Sander

DANKSAGUNG

Herzlichen Dank für die überaus zahlreichen Glückwünsche, Blumen, Geschenke und Anrufe anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

Besonders danken wir unseren Kindern, Schwiegersöhnen, unserer Schwiegertochter, unseren Enkeln sowie Bürgermeister Becker, der VdK-Ortsgruppe, der Volksbank Budenheim, Verwandten, Bekannten, der werten Nachbarschaft und nicht zuletzt Familie Eckhard (Goldener Ritter) und allen, die unsere Feier zu einem unvergeßlichen Erlebnis werden ließen.

Albert und Änni Burkard
Budenheim, im März 2001

Frohe Ostern

wünschen wir all unseren Gästen und der gesamten Einwohnerschaft
Geflügelzuchtverein 1907 e.V. Budenheim.

Unser Lokal ist sonntags von 9.30 bis 12.30 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Wir haben noch einige Termine für Familienfeste auf der Farm am Wald frei.
Sie können anrufen bei
Gerhard Veit, Tel. 0 61 39 / 7 80 oder
H. Krohn, Tel. 0 61 39 / 7 49




Hilfe für die Erdbebenopfer in Mittelamerika

Das schwere Erdbeben forderte viele hundert Tote und Verletzte. Zehntausende haben alles verloren. Am schlimmsten trifft es die Elendsviertel El Salvadors.

Die Überlebenden brauchen schnelle Hilfe. CARE stellt ihnen Notunterkünfte zur Verfügung und lebenswichtige Hilfsgüter – Nahrungsmittel und sauberes Trinkwasser, aber auch Matratzen und Medikamente.

Jeder Tag zählt. – Bitte spenden Sie.

Spendenkonto
44 040

Sparkasse Bonn,
BLZ 380 500 00 Stichwort
"Erdbeben Mittelamerika"

CARE
Deutschland e.V.

Dreizehnmorgenweg 6 · 53175 Bonn
Telefon 0228-975 63-0
Telefax 0228-975 63-51
email info@care.de
Internet www.care.de

Über 25 Jahre Autowerkstatt in Heidesheim

Burkhard Haus
Kfz-Elektriker- und Mechanikermeister
Autoreparaturen aller Art

- TÜV-Reparaturen • Inspektionen • Unfallinstandsetzungen
- Reifen-Service • Schweißarbeiten • Abgasuntersuchungen

TÜV-Abnahme jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag
Budenheimer Weg 5 · Heidesheim · Telefon: 0 61 32 / 55 40



DOWN

Jeden Tag sterben ca. 160 Arten aus. Artenschutz heute bedeutet unser aller Überleben morgen, doch die Zeit läuft. Sorgen Sie mit dafür, daß sie uns nicht wegläuft!

Spendenkonto: 100 100 · BfS Köln · BLZ 370 205 00

Gegen DM 6,- in Briefmarken erhalten Sie unsere Broschüre zum Artenschutz.

NABU Postfach 30 10 54
53190 Bonn




Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Ausschneiden und einsenden an: _____

Die Heimat-Zeitung
Binger Straße 16
55257 Budenheim

Wir erstatten die Portokosten!
Fax: 06139-961808

Hiermit bestelle ich ab _____ die **Heimat-Zeitung** voll dabei!

Der Abonnenten-Bezugspreis beträgt 11,25 DM für 3 Monate, einschließlich Trägerlohn und 7% Mehrwertsteuer.
Hiermit erteile ich Ihnen den Abbuchungsauftrag von Konto:

Bankinstitut: _____

Konto-Nummer: _____ BLZ: _____

Ort/Datum: _____ Unterschrift: _____

Mindestbestellzeitraum ist 1 Jahr, Kündigung jeweils 6 Wochen vor Quartalsende.
Rücktrittsfrist: 1 Woche nach Bestelldatum.

Großes Ostereierschießen 2001



Am Ostersonntag, 15. April und
Ostermontag, 16. April
jeweils von 11.00 bis 17.00 Uhr
im Vereinshaus des SCB.

Alle Interessenten sind recht herzlich
eingeladen, bei uns vorbeizuschauen.

Geschossen werden kann mit Luftgewehren,
die der Verein zur Verfügung stellt.

Bei einem 8er- oder 9er-Treffer
haben Sie 1 Ei „erschossen“, bei einer 10 sogar 2.



3 Schuß nur 1,- DM



Der Schützenclub Budenheim 1967 e.V.

wünscht allen ein

frohes Osterfest und gut Schuß!

Natur entdecken

Beim Wettbewerb NaturTage-Buch können Kinder von 8 bis 12 Jahren ihr eigenes Naturtagebuch gestalten. Wettbewerbs-Maskottchen Manfred Mistkäfer gibt in seinem Mitmach-Magazin viele Tipps dazu und erklärt Zusammenhänge in unserer Umwelt. Weitere Informationen gibt es gegen einen adressierten, mit 1,10 DM frankierten Rückumschlag beim:

NaturTageBuch
Rotebühlstr. 86/1
70178 Stuttgart

BUND JUGEND
Jugend im Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland

Auflösung aus der letzten Ausgabe.

■ ■ ■ R ■ O ■ ■ P ■ ■ B ■ U
S T R A F V E R F A H R E N
■ R ■ P ■ E I L E N ■ A ■ T
W I S P E R N ■ I ■ F U E R
B O T E ■ A ■ A F F A E R E
■ R ■ K L A U E ■ D ■ L U
B R E Z E L ■ T ■ G E L E E
■ A U G ■ G O T E N ■ S ■
■ R ■ S E H E R ■ H ■ L E E
B I B E L ■ H ■ B E G I N N
■ T ■ K ■ B I S O N ■ M ■ T
S A U R I E R ■ N ■ R O B E
■ E H E ■ I N S U L A N E R
■ T U T E N ■ A S T R E I N

Ihre Anzeige in der
Heimat-Zeitung informiert
und hilft verkaufen!

Wir planen für Sie!

☎ (06131) 673131

Der Treffpunkt:

KÜCHE.



Wenn Ihre neue Küche auch Treffpunkt Ihrer Familie sein soll, fragen Sie uns. Wir sind Küchenprofis und planen nach Ihren individuellen Wünschen.

KÜCHEN SEYDLITZ-PARTNER

Rheinallee 24—26, 55118 Mainz

I. Gebirge wächs. Nadelbaum	Südfrucht	Teil einer Wohnung	ein-stellige Zahl	Nachlass empfangen	Abk. für einen Bibelteil	hasten	Stütz-balken	Lebens-gemein-schaft	Flug-hafen-anlage, Piste
Post-sendung	Baum-woll-hemd (engl.)		Stück Papier		Leib-bürge	Reit-stock	Ausruf		
Hand-Nadelarbeit	Stufen-gestell	mit Gott reden			Schiffs-zubehör	Körper eines Lebewesens	For-schungs-raum (Kurz-w.)	Süd-euro-päer	
ein Balte	früh. Narkose-mittel	eng-lisch: Stein	Klage-, Weh-laut	Haupt-stadt v. Georgia (USA)		Kugel-spiel	Ausruf		
eisen-anziehender Stahl		unsere Welt	Prophet		Boden-vertie-fung	Groß-stadt am Rhein		Amts-tracht	Faser-pflanze, Flachs
Schuss ins Ziel						Monats-name	Reli-gion (Abk.)		
Körperorgan				Zeichen für Nickel	Kürbis-gewächs				
Schlag-ader	Erinne-rungs-bauwerk						in der Nähe von		
					inner-betrieblich				

Turngemeinde 1886 Budenheim e.V.

Einladung

zur **ordentlichen Mitgliederversammlung**
(Jahreshauptversammlung)
am Freitag, dem 27. April 2001, 20.00 Uhr,
im Vereinsheim neben der Turnhalle.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Geschäftsbericht
3. Berichte über den Turn- und Sportbetrieb
4. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Anträge
7. Verschiedenes

Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlußfähig. Über Anträge, die nicht in der Tagesordnung aufgeführt sind, kann in der Mitgliederversammlung nur abgestimmt werden, wenn diese Anträge mindestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich beim Vorsitzenden des Vereins eingegangen sind. Bei der Mitgliederversammlung sind alle Mitglieder vom vollendeten 16. Lebensjahr an stimmberechtigt.

Budenheim, den 26. März 2001

Für den Vorstand
W. Hanke (Vorsitzender)



BESTATTUNGS-INSTITUT VEYHELMANN

SEIT 1932 IM BESITZ DER FAMILIE

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführung im In- und Ausland
Erledigung der Formalitäten

Bestattungsvorsorge
Sterbegeldversicherung

55257 Budenheim
Heidesheimer Straße 55-57
Tag und Nacht erreichbar

Telefon-Nr. 9299-0
Telefax-Nr. 929911

D A N K E

In den Stunden des Abschieds durften wir erfahren, wieviel Anteilnahme unserem lieben Verstorbenen entgegengebracht wurde.

Wir danken allen, die sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise sowie durch zahlreiche Blumen und Geldspenden zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank Herrn Diakon Kost für seine tröstenden Worte, Herrn Dr. med. Thomas Winter für die überaus gute Betreuung, der Geschäftsleitung, dem Betriebsrat, den Arbeitskollegen und der Belegschaft der BSN Glasspack GmbH & Co. KG, dem Fußballverein 1919 Budenheim e.V., der SPD Budenheim, der Hausgemeinschaft, der Nachbarschaft, allen Verwandten, Freunden und Bekannten, allen, die ihn während seiner schweren Krankheit besuchten, dem Bestattungsinstitut Veyhelmann sowie all denen, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

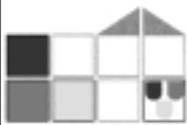
Helma Schweikhard
Astrid Kolkhorst und Familie

55257 Budenheim, im April 2001

Willi Schweikhard

† 19.3.2001

Kleinanzeigen die Chance für Sie!



Harald Bolenz

staatl. geprüfter
Maler- und Lackierermeister

- Individuelle Beratung und Farbentwürfe für Innenraum- und Fassadengestaltung
- Hochwertige Ausführung aller Malerarbeiten
- Tapezier- und Lackierarbeiten
- Spachteltechniken
- Möbellackierungen
- Vergolden
- Fassadenanstriche und Lasurtechniken

Ogelweg 50
55252 Mainz-Kastel

Tel./Fax: 0 61 34 / 32 91
Mobil: 01 75 / 1 62 22 80

Teilen Sie Ihren Freunden und Bekannten
wichtige Familienereignisse
durch eine Anzeige mit!

Ihre Heimat-Zeitung

Julius Richter KG JR

Holz- und Kunststoffverarbeitung

*Der Holzfachmann
ganz in Ihrer Nähe*

Alles aus Holz

fertigen und montieren wir für Sie: Fenster, Türen, Decken,
Einbaumöbel, Innenausbau, Klapp- und Rolläden u.s.w.
Auch Ihre Reparaturen werden von uns fachgerecht ausgeführt.

Rufen Sie uns an und überzeugen
Sie sich von unserer Leistungsfähigkeit
und unserem guten Service.

Julius Richter
Schreinermeister

und

Ingrid Scharff
Tischlermeisterin

Julius Richter KG

55257 Budenheim · Mainzer Straße 20 - 22 · Tel. 0 61 39/9 21 00



Unser Angebotspreis zum Frühjahr

Gerüst liefern und stellen, Fassadenfläche
mit pigmentiertem Tiefengrund anlegen und
einmal mit Fassadenfarbe anlegen

DM 22,60 pro m² zzgl. MwSt.

MALER- UND STUKKATEURMEISTER
RESTAURATOR IM MALERHANDWERK

Franz Bender

Mommenheimer Straße 27 · 55129 Mainz-Ebersheim
Telefon: 0 61 36 / 4 34 18 · Telefax: 0 61 36 / 9 5 24 71
Internet: www.malermmeister-bender.de

Berücksichtigen Sie

bei Ihren Einkäufen

die Inserenten

der HEIMAT-ZEITUNG

Bestattungsinstitut

Richter KG

55257 Budenheim
Mainzer Straße 20/22

Das Institut Ihres Vertrauens



Erd-, Feuer- und
Seebestattungen
Bestattungs-Vorsorge
Erledigung aller
Formalitäten
Jederzeit erreichbar

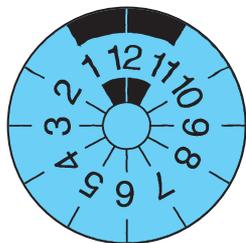


92100

SERVICE FÜR TECHNIK IM HAUS

KUNDENDIENST und **ELEKTRO-INSTALLATIONEN** aller Art
Reparaturen und Verkauf von Wasch-, Spül-, Trocken-, Kühl- und Gefriergeräten sowie Elektroherden und Kochmulden aller Fabrikate

WALDEMAR PIEDE - Inh. Ulrich Flommersfeld
Untere Bahnstraße 16 · 55257 Budenheim · Tel. 06139-755 · Fax 06139-5884



Nächster Prüftermin: 11.4. 2001

Suche deutschsprechende und hundeliebende

Putzfrau

für 2 x 3 Stunden pro Woche
Tel.: 06139/6386



Ihr Partner zum Fotografieren für alle Gelegenheiten!
(Z.B. Familienfeiern, Vereinsfeiern, offizielle Anlässe, als Geschenk oder einfach nur so)

Wir haben ein kleines Studio, kommen aber auch gerne zu Ihnen nach Hause!
„Das Foto“, Hauptstraße 13, 55257 Budenheim
Tel. 061 39/96 05 86 oder 01 72/93 23 056, Fax: 061 39/96 16 43

AUTOWERKSTATT
Schneider & von den Driesch GmbH
Kirchstraße 75, 55257 Budenheim

Telefon (061 39) 5560, Fax 2489

AUTO WERKSTATT

Wir wollen, daß Sie uns gut finden.

Für Sie ausgesucht:
60 Mercedes-Benz
Jahreswagen - Gebrauchtwagen
Erstklassig, mit Garantie, alle Preislagen.
Binger Straße 200
55218 Ingelheim
Tel. 06132-880 01
Zerban
Ständig geöffnete Ausstellung.

Privater „Garagen-Flohmarkt“
am 6.4., Freitag, ab 14.00 Uhr
am 7.4., Samstag, ab 10.00 Uhr
Kindersachen, Kinderbetten
und Zubehör,
Hausrat und Kleidung.
Budenheim, Margaretenstr. 29

Wegen Verkleinerung des Haushaltes billig abzugeben:

1 Schrankbett, 1 Raumteiler,
1 Külschrank, 1 Eckbank,
1 Ausziehtisch, 2 Stühle.
Tel. 06139/6225 ab 18 Uhr

Familien- Anzeigen

sind
wirkungsvoll
in der

Heimat-Zeitung

EINLADUNG

Die DJK Sportfreunde Budenheim laden zur
Jahreshauptversammlung

am Freitag, den 20. April 2001 um 20.00 Uhr in die
Geschäftsstelle an der Waldsporthalle ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Ehrungen
4. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
5. Berichte der Abteilungsleiter
6. Kassenbericht der Schatzmeisterin
7. Prüfungsbericht der Revisoren
8. Umstellung der Mitgliedsbeiträge zum 31.12.01 auf Euro, verbunden mit der Anpassung der Beiträge von 1996.
9. Entlastung des Vorstandes
10. Wahl eines Wahlleiters sowie zweier Wahlhelfer
11. Wahl des Vorstandes
12. Anträge
13. Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung sollen bis zum
17. April 2001 an den Geschäftsführer, Herrn H. Blass, Finther
Straße 2, 55257 Budenheim, eingereicht werden.

Budenheim, im März 2001

Geschäftsführender Vorstand
Herbert Siegel
1. Vorsitzender

Die bessere Wahl:

Dr. Gerhard Hanke

neuer Landrat für unseren Kreis **CDU**

Wald

DAS
FLEISCHERFACHGESCHÄFT
DER GUTEN QUALITÄTEN

Filiale Budenheim
Heidesheimer Straße, Tel. (06139) 6197
— Montag Ruhetag —

Angebot der Woche:

Schweine- oder Rinderhackfleisch	100 g	DM 1,08
Kräuterbutterpfanne vom Schwein	100 g	DM 1,59
Putenschnitzel mager und eiweißreich	100 g	DM 1,89
Schmierwurst fein gekörnt	100 g	DM 1,49
Fleischkäse	100 g	DM 1,19

Wir wünschen ein frohes Osterfest!

CHRYSLER

Überzeugend vielseitig.
Der Chrysler Voyager.



Design, das bewegt.
Der Chrysler 300M.



Elegant reisen.
Der Chrysler Stratus.



Offen für alles.

Das Chrysler Stratus Cabrio.



Ein Chrysler für alle.
Der Chrysler Neon.



Willkommen zur Probefahrt!

BEI IHREN CHRYSLER/JEEP
VERTRAGSPARTNERN, KOMPETENT IN
BERATUNG UND QUALIFIZIERT IM SERVICE:

AUTOHAUS
**HÖFINGHOFF
GMBH**

Nahering 22 · 55218 Ingelheim
Telefon: (06132) 98233-0

AUTOHAUS
MIHM GMBH
Am Schleifweg 20 · 55128 Mainz
Telefon: (06131) 93696-0

PROBEFAHRT, BERATUNG UND VERKAUF -
NUR WÄHREND DER GESETZLICHEN ÖFFNUNGSZEITEN



Ein gutes Los für alle.



Lose gibt es bei allen Banken,
Sparkassen und bei der Post.
Oder unter Tel. 040-411 411 und
www.ARD-Fernsehlotterie.de

ZU GUTER LETZT

Darauf hat Ihre
Diele
gewartet ...

... Einrichtung
nach Maß von
Ihrem
Schreiner

KÖNIG HOLZWERKSTÄTTE

Budenheim, Hechtenkaute 11

Tel. 06139/8338

www.holzwerkstaette-koenig.de